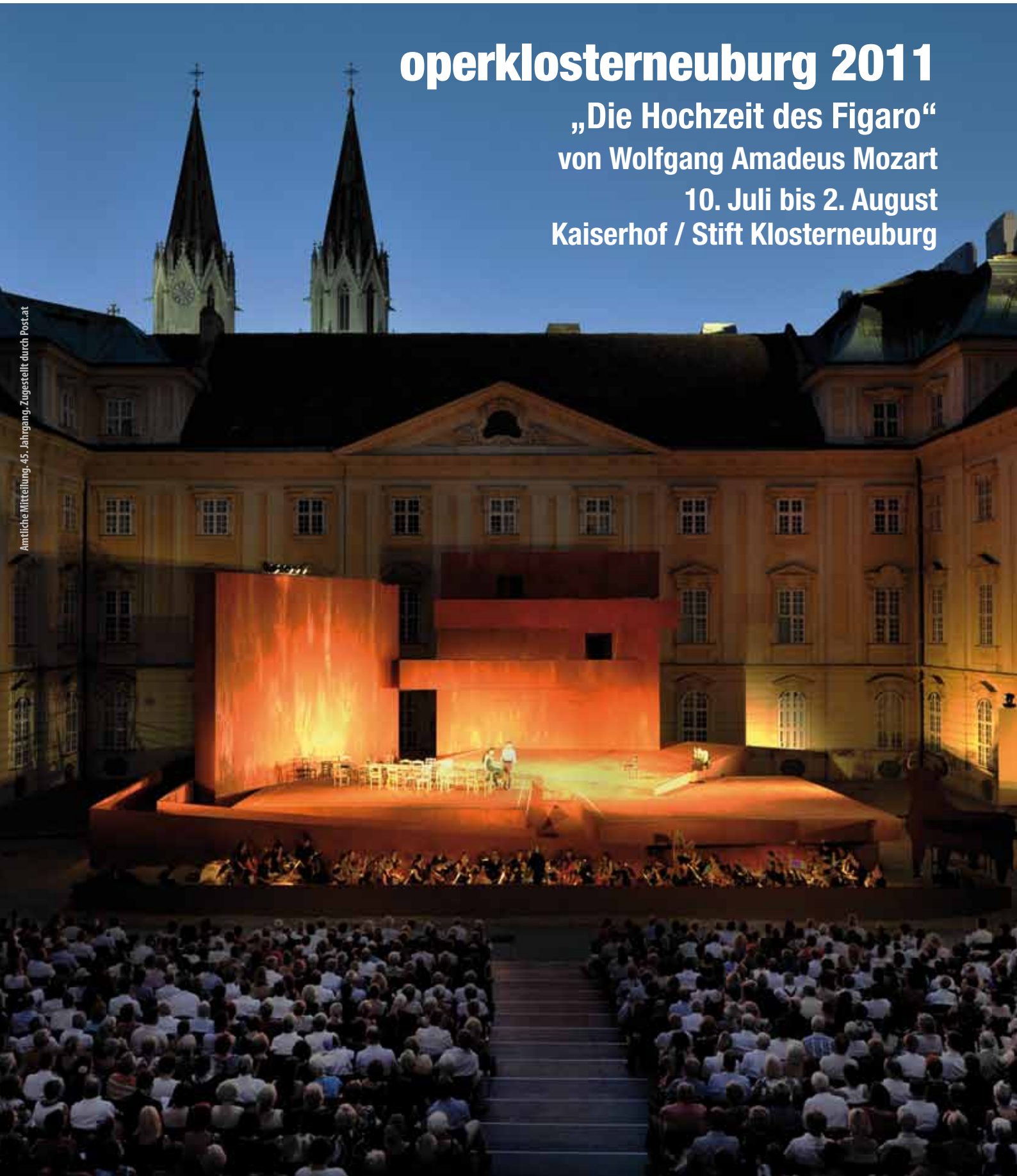




operklosterneuburg 2011

**„Die Hochzeit des Figaro“
von Wolfgang Amadeus Mozart**

**10. Juli bis 2. August
Kaiserhof / Stift Klosterneuburg**



Ihr neues Zuhause liegt uns am Herzen

Klosterneuburg/Ölberg

Leben im Grünen. Sehr gepflegtes Einfamilienhaus in Toplage, Baujahr 1981, ausgezeichnete Bausubstanz, 145 m² Wohnfläche, Wohnsalon mit offenem Kamin, 4 Schlafzimmer, ausbaubares Dachgeschoß, 2 Bäder, Stilparkettböden, 710 m² gepflegter Garten mit Obstbaumbestand, Doppelgarage, Gasheizung. Kaufpreis € 549.000,-

Klosterneuburg

Perfekte Familienwohnung. 4 Zimmer-Eigentumswohnung in zentraler Klosterneuburger Lage, 96 m² Wohnfläche, nur 900 m vom Stadtplatz entfernt, Massivparkettböden, möblierte Küche, Holzfenster und -türen, Lift, Auto-Stellplatz, ausgezeichnete Infrastruktur, sofort beziehbar. Kaufpreis € 199.000,-

Klosterneuburg/Ölberg

Offenes Ambiente. Hochwertig und großzügig umgebaute Villa mit unverbaubarem Fernblick auf den Haschberg. Baujahr 1990, im Jahre 2010 generalsaniert. Die Ausstattung wird höchsten Ansprüchen gerecht und bietet auf 188 m² Wfl. 5 Zimmer, Küche mit freistehender Kochinsel, Eichenparkettböden, 2 Bäder, neue Gasheizung. Kaufpreis € 589.000,-



IMMOBILIEN
Klosterneuburg

Die Immobilien GmbH
Wienerstrasse 134
3400 Klosterneuburg
Tel 02243 20618, Fax 20618 11
www.immo-klosterneuburg.at



Wir sehen unsere Aufgabe darin, Sie bei einer großen, oft sehr emotionalen Entscheidung zu unterstützen, denn Ihre Zufriedenheit liegt uns am Herzen.

Kontaktieren Sie uns unter **02243/20618** oder **office@immo-klosterneuburg.at**

Erfüllen Sie sich mit Immobilien Klosterneuburg Ihre Wohnträume

Bezahlte Anzeige

EINZIGARTIGKEIT IN SERIE.



RX 450h

Warum der neue RX so einzigartig ist, lässt sich schnell erklären: ein Crossover trifft auf ein Vollhybrid-System, das neben dem elektrischen Allradantrieb auch rein elektrisches Fahren ermöglicht. Das Resultat: ein Verbrauch von 6,3l/100km. Einzigartigkeit, von der Sie sich am besten selbst überzeugen sollten. Jetzt zur Probefahrt anmelden unter:

Tel: +43 1 330 34 47-15

LEXUS WIEN NORD



Keusch GmbH
Lorenz Müller-Gasse 7-11, 1200 Wien
Tel: +43 1 330 34 47-15
office@lexus-wien-nord.at

299 PS
145 g/km CO₂

RX 450h DER EINZIGARTIGE VOLLHYBRID



Abbildungen sind Symbolfotos. Normverbrauch: 6,3l/100 km, CO₂-Emission: 145 g/km

Bezahlte Anzeige

Ehrenbürgerschaft für Bürgermeister a.D. Dr. Gottfried Schuh



Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager überreichte Bürgermeister a.D. Dr. Gottfried Schuh die Urkunde zur Ehrenbürgerschaft.

Am 22. Juni 2011, wurde dem Langzeit - Bürgermeister der Stadt Klosterneuburg, Dr. Gottfried Schuh, die Ehrenbürgerschaft der Stadtgemeinde Klosterneuburg verliehen. Dr. Gottfried Schuh hat in verschiedenen politischen Funktionen von 1975 bis 1985



Guido Till (r.), Oberbürgermeister von Göppingen, kam extra aus Deutschland, um dem Festakt beizuwohnen.

und von 1985 bis 2009 als Bürgermeister die Entwicklung unserer Stadt und der Katastralgemeinden maßgeblich geprägt. Die politischen Erfolge seiner Amtszeit bilden ein starkes Fundament für die Zukunft Klosterneuburgs. Mehr als 80 geladene Gäste waren am Mittwoch, den 22. Juni 2011 ins Rathaus gekommen, um der Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Bürgermeister a.D. Dr. Gottfried Schuh beizuwohnen. Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager begrüßte zahlreiche Wegbegleiter und



Im Kreis seiner Familie, des Laudators Altbundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel (3.v.l) und Abtprimas B. Backovsky (rechts) präsentierte Bgm.a.D. Dr. Gottfried Schuh die Ehrenurkunde.

erläuterte die Beweggründe des Gemeinderates, die zur Verleihung der Ehrenbürgerschaft geführt haben. Die Laudatio wurde von Altbundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel gehalten. Dr. Gottfried Schuh ist nun neben Dr. Otto von Habsburg und



Landtagspräsident Ing Hans Penz, Obmann der WKNÖ KR Platteter, Laudator Dr. Schüssel und Vizebgm. a.D. KR Fritz Kaufmann waren unter den zahlreichen Gratulanten.

Prälat Abtprimas Bernhard Backovsky einer von drei lebenden Ehrenbürgern der Stadt Klosterneuburg. ■



Nach einem Ständchen der Stadtkapelle schwang Bgm a.D. Dr. Gottfried Schuh selbst den Taktstock.

Ein Sommer voller Erlebnisse

In der Sommer- und Ferienzeit, wo andere rasten, präsentiert sich Klosterneuburg hochaktiv. Am 10. Juli findet die Premiere der operklosterneuburg statt. Heuer wird bis zum 2. August „Die Hochzeit des



Figaro“ im beeindruckenden Ambiente des Kaiserhofes im Stift gespielt. Kaum verklungen die letzten Töne des virtuoson Werkes von Mozart, öffnet der „größte Schanigarten“ der Stadt seine Pforten.

Mit dem Mythos Film Festival präsentiert die Stadtgemeinde neben einem dichten Filmprogramm im Freiluftkino auch täglich einen wunderbaren Treffpunkt für schöne Sommernächte mitten in der Stadt. Beginn des Festivals ist der 28. Juli.

Von 4. bis 6. August hält die internationale Kurzfilmszene Einzug im Klosterneuburger Kino. Neben einer Prämierung der heimischen Kurzfilme werden auch weltweite Neuheiten gezeigt.

Gerade zur richtigen Zeit sind auch die Bäder der Stadt bestens in Schuss. Das Strandbad und das Strombad Kritzendorf sind traditionelle Treffpunkte um sich an Hitzetagen abzukühlen. Das Strandbad konnte in den letzten Jahren durch ständige Investitionen in einen Bäderbus, Tretboote und Freizeitanlagen an Attraktivität weiter zulegen. Das traditionsreiche Strombad hingegen erlebt eine stillere Renaissance und bietet auf der Suche nach Entspannung einen natürlichen Erholungsraum.

Ein Jubiläum wird diesen Sommer auch noch gebührend gefeiert. Das Ferienspiel für Kinder ist heuer 25 Jahre alt. In den Sommerferien können die Kinder ihre Stadt, die vielen Vereine und große Abwechslung erleben. Ebenso unterstützt die Stadtgemeinde auch die Betreuung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen. Dies ist dank der Initiative von Eltern und der Betreuungsstellen in St. Martin erstmals gelungen.

Neben zahlreichen Festveranstaltungen fallen zwei der größten Feiern der Stadt auch in die Sommermonate. So wird am 8. und 9. Juli das Rebenfest der Jungwinzer gefeiert und am 10. September werden wieder tausende Besucher beim liebevoll gewonnenen Höfefest am Stadtplatz erwartet. Kunst, Film, Sport, Musik und Feiern prägen diesen Sommer unsere Stadt. Die genaue Information über die vielen Erlebnisse finden Sie in diesem Amtsblatt oder im Rathaus.

Viel Vergnügen!

Stefan Schmuckenschlager
Mag. Stefan Schmuckenschlager

Impressum

Herausgeber:

Stadtgemeinde Klosterneuburg

Medieninhaber und Redaktion:

3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 1,
Tel. 02243/444-204, Fax: 02243/444-296,
E-Mail: amtsblatt@klosterneuburg.at

Redaktion:

Mag. Christian Eistert,

Mag. Gisela Scharler

Druck:

Druck3400 OG

Tel. 02243/260 83 15, office@druck3400.at



Layout: Nasri-Grafik, 1210 Wien

Anzeigenannahme:

Manfred Stein, Handy: 0650/500 70 70,
stein@aon.at

Verlagsort und Verlagspostamt:

3400 Klosterneuburg

Redaktionsschluss der nächsten

Ausgabe:

1. September 2011

Diese Ausgabe des Amtsblattes wurde am

04.07. vollständig der Post übergeben.

Familienfreundliche Gemeinde

Klosterneuburg nimmt am Audit - Prozess „Familienfreundliche Gemeinde“ teil. Im Rahmen dieses Projektes werden sämtliche familienfreundliche Aktionen und Einrichtungen seitens der Gemeinde, der Vereine, Organisationen oder privater Initiativen erhoben und anhand deren Ergebnisse zukünftige Maßnahmen abgeleitet und ein entsprechender Strategie- und Zeitplan erarbeitet. Ziel dieser Initiative ist es, familienfreundliche Maßnahmen in allen Lebensphasen der Bevölkerung zu erkennen und zu stärken.

Am 6. Juni 2011 fand ein erster Workshop im Rathaus der Stadt Klosterneuburg statt, bei dem Familienstadträtin Dr. Maria Theresia Eder rund 40 Bürgerinnen und Bürger aus Klosterneuburg begrüßen konnte, die ihre Ideen und Vorstellungen beim Workshop einbringen wollten.

Im Vorfeld erfolgte bereits eine erste Bestandsaufnahme aller familienfreundlicher Maßnahmen in Klosterneuburg. Mit dem Workshop am 6.6. wurde zunächst das bestehende Angebot evaluiert und dann gemeinsam erarbeitet, welche Maßnahmen und Projekte für die kommenden Jahre umsetzbar sind, um die Familienfreundlichkeit in der Gemeinde besonders zu betonen. Dabei wurde vor allem auf die Bedürfnisse, die die verschiedenen Lebenssituationen und Altersstufen benötigen, Wert gelegt, also vom Säugling angefangen bis über das Kindesalter, Erwachsenen- und Seniorenalter. Familienstadträtin Dr. Maria Theresia Eder fasste die Ergebnisse dieses Workshops zusammen: „Der erste Workshop zum Audit Familienfreundliche Gemeinde zeigt, dass



Zahlreiche interessante Projektideen waren das Ergebnis des 1. Workshops zum familienfreundlichen Audit, an dem sich rund 40 KlosterneuburgerInnen beteiligten.

wir in Klosterneuburg über ein sehr vielfältiges Angebot für Familien verfügen. Wichtig ist es aber, diese Angebote besser publik zu machen. Die Erarbeitung einer Homepage mit interaktiver Darstellung und Vernetzung aller Angebote ist eine der vielen Projektideen, die im Rahmen des Workshops erarbeitet wurden. Weitere Projektideen waren unter anderem: Mobile Arbeit mit Familien, Fest der Nationen, Plattform für Fahrgemeinschaften für Schüler, Skaterplatzerweiterung, Betreutes Wohnen, Projekte zur Verkehrssicherheit, längere Öffnungszeiten der Kinderbetreuungseinrichtungen, zusätzliche Angebote für die Kleinkindbetreuung, Plattform für leistbares Wohnen und vieles mehr.“

Als nächstes werden weitere Erhebungen in Form von Befragung der Klosterneuburger Bevölkerung durchgeführt. Aus den Ergebnissen der Erhebungen und den Projektideen wird dann im Herbst ein konkreter Maßnahmenkatalog erarbeitet, der dann vom Gemeinderat beschlossen werden muss. Die gesetzten Ziele sind innerhalb von drei Jahren umzusetzen. Nach Abschluss des Prozesses erfolgt eine externe Begutachtung durch das Ministerium für Wirtschaft, Familien und Jugend zur Überprüfung der Richtigkeit des Verfahrens und der Qualität der vorgenommenen Ziele. ■

Rätselrallye

Ende Mai besuchte die Integrationsklasse der VS Hermannstraße das Rathaus. Nach der aufregenden Rätselrallye, die durch diverse Abteilungen führte, erzählte auch noch Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager Interessantes über seine Tätigkeit und beantwortete den Schülern ihre Fragen. ■



Bgm. Mag. Stefan Schmuckenschlager konnte Ende Mai die Integrationsklasse der VS Hermannstraße mit ihrer Klassenlehrerin Fr. Knoll zur Rätselrallye im Rathaus begrüßen.

Inhalt

Obmann des Tourismusvereins wiedergewählt	6
Erstes Klosterneuburger Präventionsfest	7
Besuch der Maintage in Göppingen	8
Neu renovierte Pestsäule	9
Was war los in Klosterneuburg	12
Badevergnügen und Partyspaß im Strandbad	14
Energie-Stammtisch	
Althausanierung	15
Champion Feriencamps 2011 auf Rekordkurs	17
Stellenausschreibungen	19
Der Weg des Abfalls	20
25. Klosterneuburger Sommer	
Ferienspiel	22
Der Bürgermeister gratuliert	24
Bildende Kunst - Sommerakademien	25
Wein & Klosterneuburg	26
Neues von Gestern	27
Kultur:	
Theater für Kinder	28
Volkshochschule Urania	29
Abonnementkonzerte	30
operklosterneuburg 2011	31
Mythos Filmfestival	32
3. Shortynale	33
Personenstandsfälle	35

**IMMOBILIEN
SCHNÜR**

► Beh.konz. Immobilientreuhänder
► Makler ► Hausverwalter ► Bauträger

www.schnuer.at
3400 Klosterneuburg, Wienerstrasse 106
Tel. 02243/ 32 4 07, schnuer@schnuer.at

övi Österreichischer Verband der Immobilientreuhänder | Mitglied www.oivi.at

Freiwillig den Bestimmungen der Ehrengeschäftsordnung der Landesinnung der Immobilien- und Vermögenstreuhänder für NÖ unterworfen.

AIB
Austria Immobilien Börse

Regierungsrat Dir. Erwin Nagl verstorben

Kurz vor Redaktionsschluss erreichte uns die Nachricht vom unerwarteten Ableben von Regierungsrat Erwin Nagl am 13. Juni 2011.

1931 geboren, war Erwin Nagl als Berufsschullehrer und später als Direktor einer Berufsschule in Wien tätig und hat sich und sein Fachwissen in Klosterneuburg durch seine Arbeit in verschiedenen Bereichen in das Gemeindeleben eingebracht. In Kierling lebend, interessierte er sich für erhaltenswerte Stätten der Katastralgemeinde, arbeitete im Kierlinger Heimatmuseum ehrenamtlich und wirkte an den Legendentafeln „Klosterneuburger Kulturwanderwege“ entscheidend mit. Eines seiner großen Verdienste lag darin, die mittlerweile berühmten Scherenschnittarbeiten von Josefine Allmayer aus dem Dornröschenschlaf geweckt zu haben. 1992 übernahm Erwin Nagl die Leitung

der VHS Urania Klosterneuburg, die er bis 2007 innehatte. In dieser Zeit gestaltete er mit großem Einsatz und mit all seiner Kompetenz das Kursprogramm neu, erweiterte das Angebot, wobei ihm neben der Erwachsenenbildung besonders auch die vermehrte Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen in das Kursgeschehen ein großes Anliegen war. Als Direktor der Volkshochschule stand Erwin Nagl mit all seinem Wissen in unermüdlichem Einsatz zur Verfügung. Nach dem Schuljahr 2007 übergab er die Leitung der VHS an Dir. Helga Aschauer, der er bis zuletzt stets mit Rat und Tat zur Seite gestanden ist. Die Gestaltung des „Kulturellen Klubs“, der unter seiner Führung regelmäßig Fahrten zu Museen und Sehenswürdigkeiten unternahm, ist auf seine Initiative zurückzuführen. Bis zuletzt blieb er als

Teilnehmer und Mitorganisator dem „Kulturellen Klub“ verbunden. Oberschulrat Reg. Rat Erwin Nagl war Träger des silbernen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich und des goldenen Stadtwappens der Stadt Klosterneuburg.

Alle, die mit Erwin Nagl zusammenarbeiten durften, haben ihn als immer hilfsbereiten, aktiven und selbstlosen Menschen mit großer akribischer Einsatzfreude kennengelernt, der als ganz besonderer Mensch eine unersetzbare Lücke hinterlässt.

Seiner gesamten Familie, insbesondere aber seiner Gattin und seinen zwei Kindern versichern wir unsere aufrichtige und tiefempfundene Anteilnahme.

*Bgm. Mag. Stefan Schmuckenschlager
und das Team der Volkshochschule
URANIA Klosterneuburg*

Spende des Rotary-Clubs an das Rote Kreuz

Anfang Juni überreichte Klaus Fischbacher, Präsident des Rotary-Clubs Klosterneuburg, Bezirksstellenleiter Dr. Cornel Binder-Krieglstein im Beisein von Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager einen Scheck in der Höhe von 3.000 Euro. Für diese großzügige Spende bedankt sich das Rote Kreuz sehr herzlich.

Das Geld wird für die Anschaffung einer neuen Reanimationspuppe und die Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter des Klosterneuburger KIT-Teams verwendet.

Aber auch Präsident Fischbacher bedankte sich dafür, dass das Rote Kreuz auch heuer wieder die Benefizaufführung von „Le nozze di Figaro“ am 12. Juli der operklosterneuburg unterstützt. ■



Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, RC Präsident Klaus Fischbacher, Bezirksstellenleiter Dr. Cornel Binder-Krieglstein, RC Kassier Wolfgang Steinbach



GSCHWEIDL

Augenoptik • Kontaktlinsen • Hörgeräte • Foto
3400 Klosterneuburg, Stadtplatz 27 • Tel. 02243/323 25

www.silhouette.com | design and quality made in Austria

Gleis- u. Bahnsteigerneuerung

Die ÖBB-Infrastruktur AG modernisiert derzeit die Bahnsteige im Bahnhof Klosterneuburg-Weidling. Parallel dazu laufen Arbeiten zur Erneuerung von Gleisen und zur Errichtung von Lärmschutzwänden. Die Lärmschutzwand erstreckt sich beginnend vor dem Bahnhof auf einer Länge von rd. 1.500 Metern bis kurz vor die Eisenbahnkreuzung Donaustraße. Die Baumaßnahmen finden bis Mitte Oktober 2011 statt. Die Arbeiten werden auch nachts und am Wochenende durchgeführt. Zur Durchführung der Arbeiten muss die Eisenbahnkreuzung mit der Donaustraße

von 6. Juli, 22:00 Uhr bis 9. Juli, 6:00 Uhr und von 15. Juli, 22:00 Uhr bis 16. Juli, 6:00 Uhr gesperrt werden. Weiters ist eine halbseitige Straßensperre der B14 (im Bereich des Bahnhofsgebäudes, nächst dem Bahnsteig) notwendig, über die die ÖBB informieren wird. Fahrplanauskünfte erhalten Sie im CallCenter der ÖBB-Personenverkehr AG unter der Telefonnummer 05-1717. Für Fragen im Zusammenhang mit den Bauarbeiten stehen Lukas Moravec unter (0664) 28 65 043 und Manuel Mutlu unter (0664) 28 67 376 von der ÖBB-Infrastruktur AG gerne zur Verfügung. ■

Obmann des Tourismusvereins wiedergewählt



Obmann Friedrich Veit

Am Dienstag, den 31. Mai 2011 hielt der Tourismusverein Klosterneuburg seine Jahreshauptversammlung im Hotel Anker ab. Der Hotelier, Gastronom und Gemeinderat Friedrich Veit

ist von den Mitgliedern einstimmig als Obmann wiedergewählt worden. Friedrich Veit, 1961 geboren, absolvierte nach dem Gymnasium Klosterneuburg die Hotelfachschule Modul und hat dort mit Abschluss zum Tourismuskaufmann maturiert. Anschließend besuchte er die Wirtschaftsuniversität und studierte Betriebswirtschaft.

Friedrich Veit gehört unter anderem dem Marketingbeirat der Wienerwald Tourismus GmbH und der Donau NÖ GmbH, ebenso wie dem Vorstand des Wirtschaftsvereins Wienerwald an. Er ist auch Mitglied der Fachgruppe Gastronomie der Wirtschaftskammer NÖ und des Berufsgruppenausschusses der Kaffeehäuser der Wirtschaftskammer Österreichs. In Klosterneuburg ist er als Gemeinderat und Obmannstv. des Wirtschaftsbundes aktiv.

Bereits bisher überzeugte GR Friedrich Veit mit seinem Team, Barbara Zaccarini und Michael Reichenauer, durch neue Ideen und Konzepte. So wird demnächst der neue Imageprospekt erscheinen, ebenso wird 2011 intensiv an einem neuen Wanderkonzept gearbeitet. Auch die

Marketing-Auftritte im In- und Ausland auf den Tourismusmessen wurden verstärkt. Der Erfolg gibt ihm Recht: Jedes Jahr konnten die Nächtigungszahlen gesteigert werden und Klosterneuburg erfährt eine immer größer werdende Beliebtheit als Urlaubsdestination, sowie als Ziel von Geschäftsreisenden. Obmann Friedrich Veit: „Ich freue mich, dass mir die Mitglieder wieder ihr Vertrauen ausgesprochen haben und nehme meine Aufgabe, dem Tourismusverein Klosterneuburg vorzustehen, sehr ernst. Gemeinsam mit meinem Team werden wir den Tourismus in Klosterneuburg auch weiterhin mit neuen Impulsen beleben.“ ■

Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung (öffentlich zugänglich) findet am Freitag, 30. September 2011 um 17.00 Uhr im Rathaus, 2. Stock, GR-Sitzungssaal statt.

Hilfswerk

Das Hilfswerk sucht ehrenamtliche Mitarbeiter. Bei Interesse bitte Dkfm. Richard Haschka kontaktieren. Tel. Nr.: 0699/12041417, e-mail: richhaschka6@hotmail.com

Jugendstilführung „Lemoniberg“

Der Weidlinger Bildungs- und Geselligkeitsverein (BGV) hat eine Führung durch die Anlage des Otto – Wagner – Spitals mit Besichtigung des Jugendstiltheaters, der Ausstellung „Krieg der Minderwertigen“ und der renovierten Otto-Wagner-Kirche organisiert.

Der Termin ist Samstag, der 23. Juli 2011 mit Abfahrt um 15:30 Uhr. Eine Anmeldung ist unter der Telefonnummer 35671 bis 16. Juli 2011 unbedingt notwendig. Die Rückkunft ist für spätestens 19 Uhr geplant. Die Sonderfahrt mit der Führung (1 1/2 Stunden) durch die Anlage kostet € 20.- (Senioren bitte Ausweis mitnehmen). Alle Interessierten sind zu dieser Bildungsfahrt herzlich eingeladen.

1. Klosterneuburger JRK City Cross – Freiwilligkeit überwindet alle Hindernisse!

Eine Veranstaltung für alle Radsport- und Geschicklichkeits-Fans steht am 11. September 2011 am Rathausplatz auf dem Programm.

Im Rahmen eines City Cross Radrennens werden publikumswirksam einige der vielen Klosterneuburger Vereine präsentiert: Ein City Cross ist ein Rundrennen, das mit dem Mountainbike (oder speziellen Rennrädern) auf einer abgesperrten Strecke mit natürlichen und künstlichen Hindernissen durchgeführt wird. Etwa 5 Hindernisse, die von verschiedenen Vereinen betreut werden sind dabei zu überwinden. Geboten wird eine „Rallye“ zwischen den einzelnen Info-

ständen der Vereine - Verköstigung durch die Feldküche des Roten Kreuzes ist garantiert. Für zusätzliche Spannung bei den Rennen (Kinderrennen, Erwachsenenrennen, Elite-Schaurenrennen und Promirennen) sorgt die Moderation und natürlich rundet ein Musikangebot das Programm ab. Mitgebrachte Fahrräder können bei einer eigenen Station durchgecheckt werden. Mit dabei sind das Jugendrotkreuz mit der gesamten Organisationsleitung, die FFW Klosterneuburg, die Pfadfinder Klosterneuburg, die Rettungshundebrigade, der ÖTK u.v.m.

Erstes Klosterneuburger Präventionsfest

Um die Klosterneuburger Bevölkerung für den Start in ein gesünderes und aktiveres Leben zu bewegen und auch den Unternehmen eine Plattform zu bieten, Zielgruppen konkret anzusprechen, veranstaltet die Österreichische Akademie für Präventivmedizin und Gesundheitskommunikation gemeinsam mit der Stadtgemeinde Klosterneuburg das Erste Klosterneuburger Präventionsfest „Gesundheit erleben... – ein Leben lang“ am 23. und 24. September 2011 in der Babenberghalle und am Rathausplatz.



Ein gelungener Mix aus Information, Aktion & Unterhaltung machen das Präventionsfest zu einem attraktiven Event für Jung und Alt! Nach dem Motto „Gesundheit zum Ausprobieren und Mitmachen“ erwartet die Besucher ein reichhaltiges Programm, bestehend aus spannenden Impulsvorträgen, kostenlosen Beratungszonen, zahlreichen Aktiv- und Erlebnisprogrammen sowie kostenlosen Gesundheitschecks und Gewinnspielen. Und das alles bei freiem Eintritt! Zusätzlich werden Firmenpräsentationen mit Ideen und Angeboten zum "erleben", zum Sehen, Hören, Fühlen, Riechen und Schmecken den Besuchern „Appetit auf Gesundheit“ machen und Anreize für einen gesundheitsbewussten „Way of Life“ bieten.

Projekt „Gesundheit erleben... – Klosterneuburg sorgt vor“

Mit Unterstützung durch Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager hat die Österreichische Akademie für Präventivmedizin und Gesundheitskommunikation (ÖAPG) ein kommunales Präventionsprojekt erarbeitet, das die Klosterneuburger Bevöl-

kerung mit neuen Ideen für Gesundheitsförderung und Vorsorge begeistern soll. Die Klosterneuburger sollen von diesem innovativen Ansatz profitieren, der auf Bewusstseinsbildung, Motivation und Handlungsinitiierung setzt und zentrale Inhalte alltagsgerecht und bedürfnisorientiert für alle Lebensabschnitte vermittelt.

Um die Vernetzung aufzunehmen und erste Handlungsschritte des Anfang 2012 startenden Projekts festzulegen, wurden in den letzten Tagen wichtige Dialog-

... ein Leben lang

gruppen aus der Gemeinde, den Schulen & Kindergärten und der Klosterneuburger Wirtschaft zu „Expertengesprächen“ geladen.

Mit dem Projekt „Gesundheit erleben... – Klosterneuburg sorgt vor“ sollen folgende Etappenziele realisiert werden:

- Nachhaltige Erhöhung der Gesundheit und Lebensqualität aller Gemeindemitglieder
- Entwicklung einer durchgehenden primärmedizinischen Versorgungslinie über alle Lebensphasen, als Voraussetzung für eine lebenslange Prävention
- Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen und bleibender Strukturen für eine gesundheitsförderliche Lebensgestaltung in der Gemeinde
- Entwicklung innovativer Kommunikationswege zur Stärkung des Bewusstseins und der Akzeptanz für Präventionsangebote
- „Neue Werte“ wie Vorsorge und ein aktiver Lebensstil sollen für jeden Bürger zu einem festen Bestandteil seines täglichen Lebens werden. ■

Änderungen im Fahrplan der ÖBB

Seit 12. Juni 2011 ist der ÖBB Sommerfahrplan mit zwei Änderungen entlang der Franz – Josefsbahn in Kraft. Zwei neue Morgenzüge wurden zusätzlich an Werktagen außer Samstag in Verkehr gesetzt:

- R 2124 Wien FJB 6:10 – alle Halte – St. Andrä-Wördern (6:46)
- R 2126 Wien FJB 7:55 – alle Halte – Kritzensdorf (8:12)

Der neue Fahrplan ist auch in die elektronische Fahrplanabfrage eingearbeitet und kann unter www.oebb.at abgerufen werden.

Riedenfest

am Naturerlebnisweg, Kritzensdorf
Sonntag, 4. September 2011, ab 9:30 h

Ersatztermin bei Dauerregen:

11. September 2011

- 9:30 Uhr Feldmesse bei der Waldandacht
- Vor 10 Jahren erstes Riedenfest am Naturerlebnisweg, errichtet von Fa. Pronatour, der Erlebnisweg bietet an über 20 Stationen umfassende Informationen über die einzigartige Natur- und Kulturlandschaft Kritzensdorfs.
- Gewinnspiel mit tollen Preisen
- Kritzensdorfer Winzer, Geschäftstreibende und Organisationen laden die Besucher an Stationen rundum den Naturerlebnisweg
- Kinderprogramm, Traktortaxi für Gehbehinderte, Bus Shuttle zwischen Klosterneuburg Kierling und Höflein

Infos auf: www.kritzensdorf-belebt.at

Musikantenstammtisch

„Das Wirtshaus ist die Hochschule der Volksmusik“ – dieser Ausspruch des Musikwissenschafters Univ.Prof. Dr. Eibner ist mit ein Grund, dass sich die Volksmusikanten aus Klosterneuburg regelmäßig beim Stammtisch zum öffentlichen Aufspielen treffen. Im Herbst wird wieder jeden dritten Freitag im Monat, um 20.00 Uhr, auf der Windischhütte aufgespielt.

Mit dabei sind Geiger, Holz- und Blechbläser, Harmonikas, Harfen, Hackbretter, Okarinas und andere Instrumente. Die nächsten Termine sind:

16. September, 21. Oktober und 18. November.

Winterdienst
Grünflächenbetreuung
Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereinigung

Tel.: + 43 (2243) 25 820

www.pwd.co.at



Besuch der Maientage in Göppingen

Anlässlich der traditionellen Göppinger Maientage aber auch anlässlich des Jubiläums des 40-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft zwischen Göppingen und Klosterneuburg besuchte heuer, Ende Mai eine rund 40-köpfige Delegation aus Klosterneuburg die Partnerstadt in Deutschland.



Von Freitag, den 27. Mai bis Sonntag, den 29. Mai 2011 besuchte eine Delegation aus Klosterneuburg die Partnerstadt Göppingen. Neben Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager folgten

auch zahlreiche Stadt- und Gemeinderäte und frühere Wegbegleiter der Einladung, am Festprogramm der Maientage teilzunehmen und das Jubiläum des Bestehens der 40-jährigen Städtepartnerschaft zu feiern. Neben den politischen Vertretern aus Klosterneuburg waren auch die Stadtkapelle, Vertreter der Feuerwehr und der Männerturnverein mit dabei.

In Süddeutschland ist der Göppinger Maientag eines der ältesten und traditionsreichsten Heimatfeste. Zu diesem historischen Fest kommen alljährlich tausende Besucher. Es ist eines der größten seiner Art in Süddeutschland. Seit 1650 wird diese Veranstaltung als Dank- und Friedensfest jährlich durchgeführt. Am Samstag marschierte der traditionelle Festzug durch die Innenstadt und bot den Besuchern fantastische Kostüme und geschichtliche Darstellungen aus der Stadtgeschichte.

Anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der Partnerschaft und der freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Hohenstau-

ferstadt Göppingen in Deutschland und Klosterneuburg erneuerten und festigten die beiden Städte ihre Städtepartnerschaft. „Das nunmehr 40 Jahre lang währende freundschaftliche und partnerschaftliche Verhältnis der beiden Städte Göppingen und Klosterneuburg ist geprägt durch intensive politische, gesellschaftliche, kulturelle und persönliche Kontakte der Bürgerinnen und Bürger. In zahlreichen Begegnungen erfolgt dabei ein für beide Städte inspirierender Erfahrungs-, Gedanken- und Ideenaustausch, in dessen Folge weitere Kontakte und persönliche Freundschaften entstehen und vertieft werden. Beide Städte leisten damit einen wichtigen Beitrag im Sinne des friedlichen europäischen Gedankens zur Einheit Europas und der Völkerverständigung“, erklärt Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager.

40-jähriges Partnerschaftsjubiläum

Als vor 40 Jahren die Städtepartnerschaft zwischen Göppingen und Klosterneuburg geschlossen wurde, waren derartige internationale Städtepartnerschaften eher selten. Die beiden damaligen Stadt- oberhäupter von Göppingen und Klosterneuburg, Dr. Herbert König und ÖR Karl Resperger, haben damals erkannt, dass diese Partnerschaft einen wesentlichen Beitrag zur Verstärkung interkultureller



Seit 1650 wird diese Veranstaltung als Dank- und Friedensfest jährlich durchgeführt.

Verständigung leisten kann. Vor allem auf dem Weg zu einem geeinten Europa hat sich diese Partnerschaft als kleiner Rahmen innerhalb beider Staaten erwiesen, in dem Menschen einander kennen und schätzen lernen. Viele freundschaftliche Kontakte wurden im Laufe der Jahre begründet.

Von Beginn an war es das Ziel „der Väter der Partnerschaft“, diese nicht auf gegenseitige offizielle Besuche beruhen zu lassen, sondern von der politischen Ebene auf die Bürger der beiden Städte zu übertragen. So hat sich diese Partnerschaft in den letzten 40 Jahren über Vereins- und private Kontakte in vielerlei Hinsicht verselbständigt und es hat sich ein positives, interessantes und gedeihliches Eigenleben in vielen Bereichen entwickelt. Neben zahlreichen Kontakten auf Vereinsebene sind auch Schüler- und Jugendpartnerschaften entstanden. Göppingen und Klosterneuburg ist es durch diese Partnerschaft auch gelungen, den Europagedanken stets voranzustellen und diesen auch aktiv zu praktizieren. ■



Neben Bgm Mag. Stefan Schmuckenschlager waren zahlreiche Stadt- und Gemeinderäte, die Stadtkapelle, Vertreter der Feuerwehr und der Männerturnverein nach Göppingen gekommen.

Neu renovierte Pestsäule am Stadtplatz gesegnet

Am 15. Juni 2011 wurde die neu restaurierte Pestsäule am Stadtplatz gesegnet. Diese wurde von Juni bis November 2010 umfangreich restauriert und im Frühjahr 2011 die zum Teil verwitterte und unleserliche Schrift erneuert. Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager freute sich, dass dieses schöne Denkmal nun wieder in neuem Glanz erstrahlt. Die Kosten für die Renovierung betragen rund € 82.000,-. Im letzten großen Pestjahr 1713 wurde die Errichtung einer Dreifaltigkeitssäule am Stadtplatz beschlossen und bereits zu Ende des Jahres 1714 vollendet. Ihrem Aussehen nach gehört sie zu jenen Pestsäulen, die um die gleiche Zeit nach dem Vorbild der Pestsäule am Graben in Wien in vielen Orten in Niederösterreich aufgestellt wurden. Der Künstler, der dieses Pestdenkmal

gestaltet hat, ist Das Denkmal Vergangenheit erstmals restauriert Segnung nach Erneuerung statt. ■

nicht bekannt. musste in der schon mehr- werden, die der letzten fand 1983



STADT-APOTHEKE

ALBRECHTSTRASSE 39
 Klosterneuburg
 Tel.: 0 22 43/ 376 01

Wir sind stets um Sie bemüht!

www.stadtapoklbg.at

Bezahlte Anzeige

Klosterneuburger Weinfrühling

Beim Klosterneuburger Weinfrühling wurden Anfang Mai im Binderstadl die Sortensieger der Bezirksweinbewertung 2011 prämiert.

Weißwein

Gemischter Satz

Trat-Wiesner, Jung Weidlinger 2010

Welschriesling

Ubl-Schober · Veronika, Langstögerberg 2010

Grüner Veltliner

Kerbl, L. & B. 2010

Riesling

Stiftsweingut Klbg., Franzhauser 2010

Weißburgunder

Karlsburger-Kreps, Weidling 2010

Chardonnay

Pscheidt · Peter, Kahle Leiten 2010

Sortenvielfalt weiß

Schmuckenschlager, Ruländer 2010 und: Stiftsweingut Klbg., Sauvignon Blanc Stiftsweingut 2010

Rotwein

Rosé

Pötsch · Familie, Zweigelt Rose 2010

Zweigelt

Eder · Reinhard, Stelzendorfer 2009

Sortenvielfalt rot

LFZ f. Wein- & Obstbau, Rotes Cuvée CS/ME 2007

(Angaben nach Betrieb, Bezeichnung Jahrgang) ■

Vermietungen

Ordinationsräumlichkeiten zu vermieten

Im Ärztezentrum 3400 Kierling, Roman-Himmelbauerplatz 1 sind Ordinationsräumlichkeiten zur Vermietung frei. Die Ordination hat ein Ausmaß von 68,58m². Den Grundriss finden Sie unter: www.klosterneuburg.at

Geschäftslokal zu vermieten

In 3400 Weidling, Brandmayerstraße ist ab sofort ein Geschäftslokal im Ausmaß von 61m² zur Vermietung frei.

Anfragen für beide Objekte richten Sie bitte an liegenschaften@klosterneuburg.at



Mercedes-Benz

Eugen R. Dietrich & Co.

1200 Wien, Jägerstraße 68-70

Tel. 330 84 740

www.mercedes-dietrich.at

Bezahlte Anzeige



sicherheitspartner

IHRE SICHERHEIT LIEGT UNS AM HERZEN.



www.sicherheitspartner.at

ALARMANLAGEN
SICHERHEITSTECHNIK
VIDEOÜBERWACHUNG
ZUTRIITTSKONTROLLE

1190 Wien, Hackhofergasse 1
Tel.: (01) 512 78 74
3400 Klosterneuburg, Stadtplatz 4
Tel.: (02243) 323 53-40
info@sicherheitspartner.at

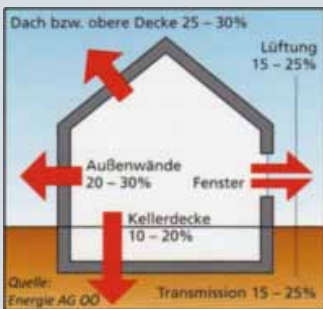
Bezahlte Anzeige

Thermische Althausanierung



Durch die thermische Sanierung von Althäusern können der

Heizenergiebedarf und infolge die Heizkosten deutlich gesenkt werden. Darüber hinaus wird das Wohnklima verbessert, die Bausubstanz geschützt und der Wert des Gebäudes gesteigert. Wärmedämmung an Gebäuden ist eine wirksame Maßnahme zur Verringerung von Wärmeverlusten durch Transmission (Wärmeübertragung) und damit zur Senkung des Heizenergiebedarfs. Wärme steigt bekanntlich auf, daher geht der größte Anteil (25 – 30 %) durch das Dach bzw. die obere Geschosdecke verloren. Auch durch die Außenwände (20 – 30 %), die Fenster (15 – 25 %) und die Kellerdecke (10 – 20 %) verabschiedet sich ein beträchtlicher Anteil der Wärme. Die Energieberatung NÖ bietet kostenlos firmenunabhängige, umfassende Beratungen zu verschiedenen Energiethematen. Auf www.energieberatung-noe.at gibt es kostenlose Ratgeber und Broschüren zum Thema Thermische Sanierung zum Download.



Neuer Verein zur Unterstützung von Kindern

Die Schwächsten unserer Gesellschaft - die Kinder - bedürfen unserer besonderen Aufmerksamkeit und vor allem unserer aufrichtigen Zuwendung und unseres Beistandes.

Mit diesem Leitgedanken hat Herr Ing. Christoph Reiter, den gemeinnützigen Verein AUXILIUM INFANTILIS (V-AI) Ende 2010 ins Leben gerufen. V-AI unterstützt österreichische Kinder mit besonderen intellektuellen Bedürfnissen, um ihnen eine vollständige Integration in unsere Gesellschaft zu ermöglichen. Von Gesundheits- und Sozialexperten wird ein Vorschlag unterstützungswürdiger Spendenempfänger ausgearbeitet und dem Vorstand zur Beschlussfassung vorgelegt. Die Mittel werden entweder auf mehrere Spendenempfänger verteilt oder einem besonders dringenden Fall zugeteilt. Mit Vereinssitz in Klosterneuburg werden auch bundesweite Veranstaltungen, wie Symposien und Benefizkonzerte organisiert, um die Vereinsziele auch tatsächlich erreichen zu können.



1. Symposium „Mentale Retardierung bei Kindern“ Ende März 2011, Univ. Prof. Dr. Germain Weber (Präs. Lebenshilfe Österreich), Ing. Christoph Reiter (Präs. Verein Auxilium Infantilis) und Univ. Prof. Dr. Erich Vanecek (Leiter des wissenschaftlichen Beirates, Verein Auxilium Infantilis) am Podium.

2012 findet ein internationales Symposium statt, durch dessen Erfahrungsaustausch alle auf diesem Gebiet tätigen Organisationen ihren Wissensstand erweitern und davon profitieren können. Nähere Informationen unter: www.v-ai.at ■

Ehrung

Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager (2. v. rechts) gratulierte GR a.D. HR Dr. Baumgartner gemeinsam mit Bürgermeister a.D. Dr. Gottfried Schuh (links) und GR Waltraud Balaska sehr herzlich zum 80. Geburtstag.



FLEISCHMANN

REIFEN-AUTOSHOP



Jetzt NEU: Schnellservice und §57a-Überprüfung!



- 130 Felgen ausgestellt
- Reifendepot
- 12 Montageboxen
- Seit 37 Jahren Ihre Nummer 1

Klosterneuburg, Inkustraße 20
Tel.: 02243/322 20
Mo bis Fr 8 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

www.fleischmann-reifen.at

Eröffnung HSD Sound Design



Im Büropark Donau, Inkustraße 1-7, wurde im Mai der Showroom der Firma HSD Hifi Sound Design eröffnet. Christian Weißmann (3.v.r.), Walter Weißmann (2.v.r.) und Markus Gisin (r.) präsentierten ihr Konzept unsichtbarer Hifi - Lösungen in innovativen Designvarianten. LAbg. DI Willi Eigner (l), Bgm. Mag. Stefan Schmuckenschlager (2.l.) und Vizebgm a.D. KR Fritz Kaufmann begutachteten die Steuerung via ipad. e-mail: contact@hifi-sound-design.at, Tel: 01/2557486

Parcours



Die VS Anton Bruckner -Gasse hat einen neuen Geschicklichkeitsparcours für den Schulgarten im Wert von € 10 000.- bekommen. Finanziert wurde dieser von der Stadtgemeinde, vom Rotary Club, von der NÖ Versicherung, von der Raika Klbg, von der Fa. Immobilien Klosterneuburg, von Spenden durch die Eltern und vom Elternverein.

Tagung "EU-Strategie"



Mitte Juni trafen die Bürgermeister der österr. Donaurainergemeinden zu einer Tagung über die „EU-Strategie für den Donauraum“ zusammen. Jürgen Dupper (2.v.r.), Oberbgm. von Passau, überreichte Vizekanzler und Außenminister Michael Spindelegger (3.v.r.) im Beisein von Bgm. Mag. Stefan Schmuckenschlager und Abtprimas B. Backovsky (r) ein Gastgeschenk.

Jugendmobilitätsmentoren

Wanted: Jugend Für Jugend – Komm ins Mobility-Team!
Who: Jugendliche ab 15 Jahren und junge Erwachsene
Where: Klosterneuburg

Auf Initiative von Jugendstadträtin Dr. Maria T. Eder beteiligt sich Klosterneuburg an einem Projekt zur Förderung der Mobilität von jungen Klosterneuburgern. „Wesentlich bei diesem Projekt ist, dass Jugendliche direkt von Mentoren in der selben Altersgruppe Informationen zur Mobilität im öffentlichen Verkehr erhalten, und damit eine rasche und effiziente Weitergabe von Fakten und Tipps gewährleistet wird,“ zeigt sich StRin. Dr. Maria T. Eder überzeugt.

Worum geht's: Die Idee ist, dass junge Menschen Informationen über Events, Veranstaltungen, Lokale, Vereine, Feste, Freizeiteinrichtungen etc. erhalten, sammeln und mit Informationen über umweltfreundliche An- und Abreise weitergeben und andere Jugendliche auf alle vorhandenen umweltfreundlichen Verkehrsmittel in der Gemeinde aufmerksam machen!

Das Projekt läuft in der Programmlinie ways2go des BMVIT (Bundesministeriums für Verkehr Innovation und Technologie). Wir, das Projektteam, bestehend aus Research&Data Competence, DI M. Jauschneg, Herry Consult, VOR (Verkehrsverbund Ostregion) und die Stadtgemeinde Klosterneuburg wollen ein Team von jungen AKTIVEN zusammenstellen, das seine von uns erhaltenen Infos, Tipps etc. schnell und unkompliziert weitergibt und anderen Jungen hilft, rasch einen Überblick über die Vielfalt des Angebots zu bekommen. Das Team sammelt wiederum die Kommentare und Anregungen zum bestehenden Angebot und zählt auf Ideen zur technologiebasierten Weitergabe z. Bsp. via Handy-Apps.

Wer sich engagiert, gewinnt

- Jeder gewinnt den Überblick und Durchblick über die Bandbreite der umweltfreundlichen Möglichkeiten (Öffentlichen Verkehrsmittel, Sammeltaxi, Leihrad etc.) in Klosterneuburg von A nach B zu kommen!
- Jeder erhält ein Zertifikat des Projektteams/BMVIT und der Stadtgemeinde über seine Mitarbeit - was sich gut in Bewerbungsunterlagen macht!
- Jeder gewinnt an Sozialkompetenz und hat auch Spaß im Team zu arbeiten und mit uns Ideen zu entwickeln!



Mag. S. Wolf-Eberl (l), STR Dr. Maria T. Eder (r.) und GR Markus Presle (1. Reihe rechts) mit zwei potenziellen Jugendmobilitätsmentoren (1. Reihe) und interessierten SchülerInnen

- Jeder Vierte gewinnt von unserem Projektpartner VOR (Verkehrsverbund Ostregion) eine Halbjahreskarte!
- Die Gemeinde Klosterneuburg gewinnt engagierte Jugendliche und wird einen Bildbericht über das Engagement auf der Stadthomepage und im Amtsblatt bringen!

Neugierig? Nähere Infos und Anmeldung: Research & Data Competence, office@wolf-eberl-seisser.at und Stadtgemeinde Klosterneuburg (Jugendreferatsleiter Mag. (FH) Franz Brenner, brenner@klosterneuburg.at) ■

SALE

Klosterneuburg
 Niedermarkt 24
 02243/26 666

Was war los in Klosterneuburg...



Am Tag der offenen Tür gab es auf dem Gelände der IST Austria viel zu entdecken. Zahlreiche Besucher lernten bei den Forschungsinseln die Forschungsfelder der ISTA auf spannende Art und Weise kennen. Die Campusführungen mit Blick in die Labors waren binnen kürzester Zeit ausgebucht.



Zum Frühjahreskehrhaus am Rathausplatz des Vereins „Klosterneuburger Wirtschaft“ kamen Ende Mai zahlreiche Besucher zum Gustieren und Schnäppchen kaufen, bis ein heftiges Gewitter den Abbruch erzwang.



Im Mai wurde die Babenberger Stuben mit viel Prominenz eröffnet. Andrea Kreuztberger (Mitte) und Wolfgang Hackenberger (4. v. rechts) belebten das ehemalige „Schmaushaus“ im Gewerbegebiet wieder neu.



Am 18. Juni wurde auf Initiative von Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager in Absprache mit den Fraktionsobmännern von SPÖ, FPÖ und Grüne eine Spendenaktion für den Tierschutzverein durchgeführt. Insgesamt wurden € 1.450,- an Spenden eingenommen.



Am 19. Mai 2011 wurde der Schratweg in Weidling feierlich eröffnet. Bgm. Mag. Stefan Schmuckenschlager (2. v. l.) enthüllte mit Reg. Rat a. D. Johann Schrat (rechts) im Beisein von Elfriede Schrat und Othmar Schrat (Schauspieler und Großneffe von Katharina Schrat) die Gedenktafel für den Schratweg.



Den Tag der Freiwilligen am 17. Juni feierte das Rote Kreuz Klosterneuburg mit einem Tag der offenen Tür. Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager nahm an der Blutspende-Aktion teil, unterstützt von Johannes Poyntner und Bezirksstellenleiter Dr. Cornelia Binder-Kriegelstein.



Über 50 Kinder von 8-14 Jahren gingen Mitte Juni beim Schnuppertriathlon im Strandbad an den Start. TRI Klosterneuburg EKTC organisierte den schon traditionellen Wettbewerb in den gesunden Ausdauersportarten Schwimmen, Radfahren und Laufen.



Viel Prominenz kam Anfang Juni zur Eröffnung der Ausstellung „Chinesische Scherenschnitte“ ins Museum Kierling.

Aus dem NÖ Landtag

Neue Wohnungsförderungsrichtlinien seit 1.1.2011

Mit Beschluss der NÖ Landesregierung vom 7. Dezember 2010 wurden die NÖ Wohnungs- Förderungsrichtlinien 2011 beschlossen. Große Bereiche der Wohnungsförderung bleiben gleich. Änderungen gibt es vor allem im Bereich der Eigenheimsanierung.

Der Schwerpunkt der neuen Richtlinien geht eindeutig in Richtung Energie sparen und Nachhaltigkeit.

Die Förderung basiert auf einem nicht rückzahlbaren Zuschuss zu einem Darlehen. Anhand eines Punktesystems werden 25 bis 100 % der Sanierungskosten anerkannt. Der Betrag muss als Darlehen mit mindestens zehn Jahren Laufzeit aufgenommen werden. Dieser wird mit einem jährlichen Zuschuss von 3 % der anerkannten Sanierungskosten über die Dauer von zehn Jahren (nicht rückzahlbar) gefördert. Über den Zeitraum von zehn Jahren kann also ein Gesamtzuschuss von 30 % der anerkannten Sanierungskosten erreicht werden.

Um die Position des Förderwerbers zu stärken, wird eine Höchstzinssatzbeschränkung eingeführt. Diese liegt bei 2 % über dem Durchschnitt des 6-Monats-EURIBORS, bezogen auf den mittleren Monat des dem Beginn der Zinsperiode vorangegangenen Kalenderquartals.

Die Höhe der anerkehbaren Sanierungskosten (förderbare Nominale) wird anhand eines Punktesystems prozentuell ermittelt.



DI Willi Eigner

Punkte sind zu erreichen auf Basis von Nachhaltigkeit bzw. einem zu erstellenden Energieausweis, welcher nun bei allen Sanierungsmaßnahmen zu erstellen ist (ausgenommen behindertengerechte Maßnahmen, Trockenlegungsarbeiten, Hochwasserschutzmaßnahmen).

Förderung „Photo-Voltaik“ weiterhin aufrecht:

Ab nun erhält man die Förderung nicht mehr als Einzelförderung sondern über die thermische Sanierung (Neubau sowie Sanierung).

Das Land NÖ unterstützt Jahr für Jahr den Neubau und die Sanierung von über 20.000 Wohneinheiten, so wird qualitatives Wohnen für jeden leistbar gemacht, unter besonderer Rücksichtnahme auf die Umwelt.

Nähere Informationen zu den Förderungen erhalten Sie bei der NÖ Wohnbau-Hotline unter 02742/22133 (Mo-Do von 8-16 Uhr und Fr von 8-14 Uhr) sowie rund um die Uhr im Internet auf www.noegv.at.

DI Willi Eigner ■

Auszeichnung



Mitte Mai wurde Mag. Dr. Doris Huber von Außenminister und Vizekanzler Michael Spindelegger das Bundesehrenzeichen aufgrund ihrer besonderen Verdienste für Österreich in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit verliehen.

1989 gründete die Klosterneuburgerin die Organisation „MIRIAM-Bildungsprojekt zur Frauenförderung“. MIRIAM ist im Bereich der Frauenförderung seit 1989 in Nicaragua und seit 1996 in Guatemala tätig. Die Organisation vergibt jährlich rund 70 Stipendien an engagierte Frauen aus wirtschaftlich schwierigen Verhältnissen, die ein Universitätsstudium bzw. eine Berufsausbildung absolvieren und führt in Nicaragua weitere Projekte für Frauen- und Kinderrechte und gegen innerfamiliäre und sexuelle Gewalt durch. Homepage: www.proyecto-miriam.org

d Zahnärztin
Dr. med. dent. Sandra Dusek

Hundskehle 21/BS
3400 Klosterneuburg
4. Stock APCOA Garage

alle Kassen
Telefon 02243-20226
www.zahnarztdusek.at

0%

Klosterneuburg
Niedermarkt 24
02243/26 666

JOKER
BOUTIQUE

Badevergnügen und Partyspaß im Strandbad

Nach dem niedrigen Wasserstand zu Beginn der Badesaison geht nun das Badevergnügen so richtig los. Das Strandbad bietet ein tolles Bade- und Freizeitangebot und mit dem Strandfest steht Mitte Juli ein Höhepunkt am Programm.

In der aktuellen Saison wird der Altarm noch attraktiver durch ein Wassertrampolin mit Katapultsack und zusätzlichen Booten zum Ausleihen. Durch die Installation einer fixen Schwimmplattform am Bootsverleihsteg für eine Aufsichtsperson ist auch für verstärkte Sicherheit am Altarm gesorgt. Die kleinen Badegäste können sich über ein stark ausgeweitetes Angebot an Geräten am Spielplatz freuen. Für Fitnessorientierte steht immer sonntags um 11.00 Uhr sowie dienstags um 18.00 Uhr Wassergymnastik im Erlebnisbecken am Programm.

Um das Strandbad auch an den Wochenenden mit öffentlichen Verkehrsmitteln problemlos zu erreichen, verkehrt der Stadtbus heuer wieder als **Bäderbus** an den Ferienwochenenden zwischen 2. Juli und 4. September vom Rathausplatz bzw. Bahnhof Kierling bis zur Biragogasse (Bahnhof Weidling) jeweils samstags im Anschluss an die gewohnten Fahrzeiten ab 14.00 bis 19.00 Uhr und sonntags von

10.00 bis 19.00 Uhr im 30-Minuten-Takt. Die genaue Route des Bäderbusses verläuft an der Stadtbuslinie 204 via Bahnhof Kierling – Happyland – Aupark – Strandbad – Biragogasse und wieder retour via Strandbad – Aupark – Happyland – Bahnhof Kierling – Rathausplatz – Roman Scholz Platz – Bahnhof Kierling.

Am 16. und 17. Juli steigt der Höhepunkt der Saison im Strandbad: das traditionelle **Strandfest**. Zwei Tage lang steht das Strandbad im Zeichen von Spiel, Spaß und Unterhaltung. Ein abwechslungsreiches Kinderprogramm und lustige Bewerbe sorgen für beste Unterhaltung. Natürlich kommen auch Entspannung und das leibliche Wohl der Badegäste nicht zu kurz.

Das Fest startet am Samstag um 14.00 Uhr: In der Kindererlebniswelt wird gespielt, gebastelt, gemalt und geschminkt, im Zirkusworkshop können die Kinder Teller drehen, jonglieren, ihr Gleichgewicht am Pedalo oder den Dosen- und Stabstelzen

testen, aber auch ihre Geschicklichkeit mit dem Einradfahren üben. Für Jugendliche ist beim Wasser Action Lauf jede Menge Spaß und Action garantiert. Um 17.00 Uhr startet der Bewerb ums Klosterneuburger Nixenpärchen.

Teams, bestehend aus jeweils einer Frau und einem Mann treten bei diesem Spaß-Triathlon an und versuchen, in einer Riesenkugel das Pool zu überqueren. Neben Geschwindigkeit kommt es vor allem auf die Geschicklichkeit der Teams an. Nach der offiziellen Eröffnung des Strandfestes um 19.00 Uhr wird auf der Bühne am Hauptplatz das Siegerpärchen gekürt.

Ab 19.30 Uhr heizen die Motorbienen auf der Hauptplatz-Bühne so richtig ein, bevor das Highlight des ersten Festtages beginnt - das Riesenfeuerwerk, das von der Stadtge-



Anstelle des Piratenschiffs, das dem Hochwasser zum Opfer fiel, wurden heuer neue Geräte am Spielplatz aufgestellt. Bgm. Mag. Stefan Schmuckenschlager probierte gleich die Nestschaukel aus.



Viel Vergnügen bereitet den Jugendlichen der Wasser Action Lauf beim Strandfest.

ING. RUDOLF ZEILNER

IMMOBILIENVERWALTER

1010 Wien, Jasomirgottstraße 5
Telefon 01/533 67 22 0
Telefax 01/533 67 22 19

e-Mail: zeilnerimmobilien@aon.at

Außenstelle:

3400 Weidling, Dehmngasse 86
Telefon 02243/352 55
0664/32 44 999

CHRISTINE ZEILNER

allg.beeid.u.gerichtl.zert.
Sachverständige
Telefon 01/533 67 22 12
0664/32 44 999

e-Mail: christine.zeilner@aon.at

meinde Klosterneuburg finanziert wird. Abgefeuert wird bei Einbruch der Dunkelheit ab ca. 22.00 Uhr. Ab 22.30 Uhr heißt es Bühne frei für die Samba Brasil Show. Mit heißblütigen Musikern und Tänzerinnen kommt Urlaubsflair ins Strandbad.

Das anschließende „Nachtrutschen“ sorgt für Spaß am Pool, die Sieger werden im Disco-Bereich auf der Pool-Wiese geehrt. Danach geht's ans Abshaken in der Disco.

Am Sonntag, 17. Juli beginnen die Festivitäten um 11.00 Uhr mit Kindererlebniswelt, Zirkusworkshop und Geschicklichkeitsspielen für Jung und Alt. Die Festbesucher können sich aber auch in der Zwischenzeit in der Erlebnisgastronomie stärken, um für das Tretbootrennen um 14.00 Uhr fit zu sein. Kasperltheater am Nachmittag rundet das Programm für die kleinen Besucher ab. Bei der Österreichischen Wasserrettung können die Besucher den Gebrauch von Wasserrettungsgeräten wie zum Beispiel dem Wurfsack erlernen.

Die Erlebnisgastronomie am „Hauptplatz“ verwöhnt die Besucher an beiden Tagen mit ausgesuchten Köstlichkeiten.

Am 14. August macht die „Sport.Land.NÖ - Immer am Ball - Bädertour“ im Strandbad Station. Zahlreiche Actionelemente wie Hindernisparcours werden speziell die Jugendlichen begeistern. Mit Beachtennis wird auch eine neue Trendsportart vorgestellt.

Weitere Informationen gibt's im Internet www.strandfest-klosterneuburg.at. ■

Energie-Stammtisch „Althausanierung“

Im Rahmen des Klosterneuburger Energiekonzeptes werden Informationsveranstaltungen zu Energie-Themen für alle KlosterneuburgerInnen abgehalten. Beim 2. Energie-Stammtisch am 16. Juni 2011 im Volksheim Gugging präsentierten Experten ihre Erfahrungen mit „Althausanierung“ in der Praxis.

Stadtrat Roland Honeder eröffnete die Veranstaltung mit einer Präsentation zum Stand des Energiekonzeptes in Klosterneuburg, das in Zusammenarbeit mit der Firma Energy Changes GmbH durchgeführt wird. „Die Althausanierung bietet ein sehr großes Potenzial für Energieeinsparungen in Klosterneuburg. Daher glaube ich, dass es wichtig ist, über dieses Thema zu informieren.“, betonte Honeder.

Der erste Redner, Architekt Peter Balogh (Energieberatung NÖ), berichtete über den Bau von Passivhäusern, die „den Heizwärmebedarf auf nahezu Null senken und ein sehr angenehmes Wohnklima schaffen“ und stellte bereits realisierte Projekte vor.

Winfried Schuh, ebenfalls Architekt (hausverband.com), beleuchtete die Möglichkeiten der nachhaltigen Althausanierung, denn „der Heiz-Energiebedarf bestehender

Gebäude kann um bis zu 90% gesenkt werden. Das ist mit optimierter Wärmedämmung, neuen Fenstern und der Nutzung der Solarenergie möglich.“

Christoph Mehofer (Energieberatung NÖ) berichtete abschließend über die Sanierung seines eigenen Hauses - ein Vorzeigeprojekt: Eine Holzhackschnitzelheizung versorgt auch gleich die Nachbargebäude und ein Gasthaus mit Wärme.

Im Anschluss an die Vorträge bestand für die interessierten Zuhörer Gelegenheit zur Diskussion und zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch. Gemeinderat Leopold Spitzbart fasste die Motivation zur Althausanierung zusammen: „Die Althausanierung

sollte nicht nur optische Verschönerung sein, sondern auch Anlass zur energetischen Optimierung, denn eine bessere Wärmedämmung, dichte Fenster und vielleicht eine neue Heizung senken die Betriebskosten. Außerdem wird dadurch gleichzeitig Energie und CO2 eingespart und somit ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet.“ ■



GR Leopold Spitzbart, Peter Balogh (Energieberatung NÖ), Alexander Simader (Energy Changes), GR Dr. Bernd Schweeger, STR Mag. Roland Honeder, GR Ing. Alexander Weber, Winfried Schuh (Hausverband.com), Christoph Mehofer (Energieberatung NÖ)

Gewinnen Sie ein Elektro-Fahrrad!

Für die Erstellung des Energiekonzeptes wird der Energieverbrauch der privaten Haushalte über einen Fragebogen erhoben. Mit dem Ausfüllen und Retournieren helfen Sie mit, Klosterneuburg zur Energiespargemeinde zu machen. Und Sie können einen Gutschein für ein Elektro-Fahrrad Ihrer Wahl gewinnen, das von den Fahrradhändlern in Klosterneuburg zur Verfügung gestellt wird.

Der Fragebogen war dem letzten Amtsblatt beigelegt und ist auf der Energiekonzept-Website der Stadt Klosterneuburg zum Download verfügbar. Nähere Information erhalten Sie auch unter der Energiekonzept-Hotline 0676 5540011 der Firma Energy Changes.



Uschi Spitzbart

Einen Eindruck von den Vorzügen der E-Fahrräder konnte sich eine Gruppe von Fahrrad-Testern um Stadtrat Roland Honeder (2.v.r.) und Wirtschaftskammervertreter Walter Platteter (4.v.r.) bereits verschaffen

AUTOHAUS HUBER

Vertragshändler für NISSAN, DAIHATSU & SUBARU KFZ – Handel, Service, Reparatur- & Spenglerwerkstätte
Autorisierter Yamaha-, Piaggio-, Vespa-, Gilera-, Derbi-, Hyosung- & Quad-Explorer-Händler und Reparaturwerkstätte
Kaplanstrasse 3, 3430 TULLN, Telefon: 02272/65507, Fax: 02272/65507-4
e-mail: office@friedrich-huber.at, homepage: www.friedrich-huber.at



„Laufende Aktionen für Zweirad & Auto“



PIAGGIO



IHR PARTNER RUND UMS ZWEIRAD & AUTO
FÜR KLOSTERNEUBURG, TULLN & UMGEBUNG

Verkehrsbehinderungen aufgrund von Straßenbauarbeiten

Die Arbeiten betreffen den Abschnitt der B14 neu Albrechtstraße beginnend vom Stadtplatz bis zur Karl Rudolf Werner Gasse und den Abschnitt der L116 von der Weidlingbachgasse/ Feldergasse bis zur Lenaugasse.

B 14 neu Albrechtstraße

Die Bauarbeiten werden in der Zeit von 4.07.2011 bis einschließlich 12.07.2011 in einem Zuge durchgeführt. Der gegenständliche Streckenabschnitt wird für den gesamten Fahrzeugverkehr gesperrt. Der durchgehende Verkehr zur Umfahrung bzw. nach Wien soll über den Stadtplatz, den Niedermarkt und die Wiener Straße (jeweils alte B 14) umgeleitet werden.

Der von Wien kommende Verkehr nach Kritzendorf wird regulär über die B14-Umfahrung geführt. Ein Queren des Kreuzungsplateaus mit der Albrechtstraße von der Langstögergasse zur Kautekgasse wird mit kurzzeitigen Verkehrsanhaltungen von maximal 15 Minuten immer möglich sein. Eine Durchfahrt für Einsatzfahrzeuge wird immer gewährleistet sein, eine Zugangsmöglichkeit für Fußgänger bleibt auf den bestehenden Gehsteigen aufrecht. Die Busse der Kraftfahrlinien sol-

len über die Medekstraße, die Wilhelm Prem Gasse, und die Ziegelofengasse, zur B 14 Albrechtstraße umgeleitet werden. Die Wilhelm Prem Gasse soll während der Bauarbeiten aufgrund der baulichen Gegebenheiten als Einbahn in Richtung zur Ziegelofengasse geführt werden. Ersatzhaltestellen für die Fahrtrichtung nach Kritzendorf werden in der Medekstraße vor Nr.32 - 34 und in der Wilhelm Prem Gasse gegenüber Nr. 8 vorgesehen. Die jeweiligen Verkehrsführungen werden rechtzeitig gem. StVO beschildert und vorangekündigt.

L116 im Bereich Ortszentrum Weidling

Die Arbeiten betreffen den Abschnitt der L116 von der Weidlingbachgasse/ Feldergasse bis zur Lenaugasse und umfassen die Sanierung der Einbauten, sowie die Sanierung der Fahrbahn und der Nebenflächen. Die Bauarbeiten werden in der Zeit von 4.07.2011 bis 2.09.2011 in einem Zuge durchgeführt. Der gegenständliche Streckenabschnitt wird für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Eine Zufahrt von beiden Seiten kommend wird für Anrainer ermöglicht werden. Für den PkV - Verkehr des betroffenen

Ortszentrums und den Linienverkehr wird eine kleinräumige Umleitung über die Weidlingbachgasse und die Schredergasse eingerichtet. Aufgrund der beengten Platzverhältnisse in der Weidlingbachgasse und Schredergasse sind für den Zeitraum der Bauarbeiten im gesamten Streckenabschnitt dauernde Halte- und Parkverbote notwendig.

Weiters wird für die Engstelle in der Weidlingbachgasse eine Ampelregelung eingerichtet. Der LKW -Verkehr über 3,5t sowie ein Großteil des PkV Verkehrs werden großräumig über die L117 Höhenstraße – Sieveringer Straße – L116 Hauptstraße umgeleitet. Das Fahrverbot für LKW über 3,5t, wird an der Kreuzung L116 Weidlingerstraße – L117 Höhenstraße sowie an der Kreuzung L116 Hauptstraße - L122 Sieveringer Straße kundgemacht. Die jeweiligen Verkehrsführungen werden rechtzeitig gem. StVO beschildert und vorangekündigt.

Die Straßenbauabteilung 2 Tulln ist in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Klosterneuburg bestrebt, die Verkehrsbeeinträchtigungen auf ein Mindestmaß zu beschränken und ersucht um Ihr Verständnis. ■

Völkerverständigung

Die österr. Gesellschaft für Völkerverständigung lud Botschafter von ehem. kommunistischen Nachbarländern ein, um über die Errungenschaften nach dem Sturz des Kommunismus zu diskutieren. Die enormen Umstellungen von einer „sozialistischen Zentralwirtschaft“ auf die Marktwirtschaft sowie von einer politischen Diktatur des Sozialismus zu einer Mehrparteien-Demokratie waren zentraler Inhalt der Reden der Botschafter. Im Raika-Festsaal wurden die Botschafter von Dir. Leithner (l.) und Dir. Krebs (2.r.) sowie von Prof. Dr. Höchtel (4.v.l.) empfangen.



Illegale Müll-Ablagerungen bei Sammelinseln

Illegale Ablagerungen werden zur Anzeige gebracht und nach dem Nö. Abfallwirtschaftsgesetz mit Geldstrafen bis zu 21.800,- Euro geahndet



Müll - Ablagerungen bei Sammelinseln verunreinigen die Umwelt und stören das Ortsbild



ABFALL - TELEFON: 02243 - 444 - 259 oder 260

Rasch und zuverlässig!

Champion Ferien-camps 2011 auf Rekordkurs

Auf Rekordkurs befinden sich die Champion Ferien-camps im Klosterneuburger Happyland! Viele Kurswochen sind bereits so ausgebucht, dass zusätzliche Wochen angeboten werden müssen. Daher: rasch buchen, damit der Lieblingskurs noch besucht werden kann!



Die Champion Ferien-camps bieten während der gesamten Sommerferien im Klosterneuburger Happyland eine ganztägige Betreuung für Kinder und Jugendliche. Optimale Trainingsbedingungen in kleinen Gruppen mit gut ausgebildeten Trainern sowie das entsprechende Sportgerät als Geschenk sichern den Erfolg. Das All Inclusive Paket mit Mittagessen, Jause, Obst und Getränken rundet das Leistungspaket ab. Bereits ab € 219,- gibt's eine unvergleichliche Ferienwoche. Rabatte gibt es für Geschwister und Buchungen von Folgewochen in der Höhe von € 10,-. Für jCard BesitzerInnen ist eine zusätzliche Ermäßigung von € 10,- möglich. Natürlich gibt es wieder die bereits bewährten Camp Angebote zu den Bereichen Schwimmen, Tennis, Fußball, Tormann, Klettern, Basketball, Volleyball, Judo, Zirkus, Reiten, Flag-Football*, Inline Skaten, Englisch, Cheerleader*, Streetdance, Bikecamp, Wildlife, Jazzdance und Musical. (* Im Preis beinhaltet: Ein Ticket für eines der Finalspiele der American Football WM im Ernst Happel Stadion am 15. oder 16. Juli 2011.)

Achtung! Zusatztermin Wildlifecamp: 01.08.-05.08.11, alle anderen Wildlifecamp-Termine sind ausgebucht!
Tipp für alle Pferdefans: Rasch die letzten Plätze beim Reit-Camp sichern!
Die Termine der einzelnen Camps auf www.champion-feriencamps.at, Infos und Kataloganforderung auch unter Tel. 01/25 63225-0. ■

Finaleinzug in Schülerliga



Im Rahmen der Oberstufenmeisterschaften der Fußball-Schülerliga Wien nahm die Schulmannschaft der Höheren Bundes-

lehranstalt für Wein- und Obstbau Klosterneuburg an diesem Bewerb teil. Insgesamt beteiligten sich 33 Mannschaften.

Nach überstandener Vorrunde im Herbst erreichte die Mannschaft der HBLA Klosterneuburg nach großartigen Leistungen im Frühjahr das Finale.

Im Endspiel mussten sich dann die Klosterneuburger der Mannschaft BFI 5 geschlagen geben. ■

Goldschwimmer

Bei den Schwimmmeisterschaften für Volksschulen (Pinguin-Cup) des Bezirkes Wien-Umgebung am 20. Juni 2011 haben die Schülerinnen der 3. Klassen der VS Anton Brucknergasse im Staffelschwimmen den 1. Platz (ex aequo mit der top-favorisierte Schwegacher Volksschule) errungen! Herzlichen Glückwunsch!



Benefiz-Fußballmatch brachte ansehnlichen Erlös

Am Samstag, 14. Mai 2011 fand im Strombad Kritzendorf für den guten Zweck ein sportlicher Wettkampf in Form eines Fußballmatches zwischen dem Klosterneuburger Gemeinderat und den Gemeindebediensteten statt.

In einem über weite Strecken ausgeglichenen und sehr fair geführten Match setzte sich am Ende doch das favorisierte Team der Gemeindebediensteten knapp mit 3:1 (2:0) durch. Ausschlaggebend dafür

war speziell der Kapitän der Gemeindeballesterer Patrick Hörmann (Bäderverwaltung), der im „Gelsenparkstadion“ mit zwei sehenswerten Treffern in der Anfangsphase die Zuschauer begeistern und dem Spiel seinen persönlichen Stempel aufdrücken konnte.

Der Reinerlös dieser Benefizveranstaltung von rund € 330,- (Hauptsponsor WIEN-ENERGIE und Spendengelder) kommt dem SOMA Klosterneuburg zu Gute. ■



Fußballteams von Politik (blau) und Verwaltung (orange) in Vorfreude auf das Match

Vielseitigkeitsbewerb der KampfkunstKids Klosterneuburg

Im Mai 2011 fand zum zweiten Mal der Vielseitigkeitsbewerb des Kampfkunstforums Klosterneuburg statt. Vierzig Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 15 stellten dort ihr vielseitiges Können in den Disziplinen Hindernislauf, Slackline, Seilklettern, Sprint, Standweitsprung und Längsspagat unter Beweis. Auch in den taekwondospezifischen Bewerbungen Vollkontakt-Wettkampf und Formenlauf bewiesen die Mädchen und Burschen Kraft, Ausdauer und Mut.



Die sportlichen Kids bewältigten die Stationen mit viel Einsatz.

Gleichzeitig ist der Bewerb ein sportmotorischer Leistungstest. Aufgrund der genauen Datenerhebung der Ergebnisse und des Entwicklungsstandes der TeilnehmerInnen werden ihr Gesundheits- und Fitnesszustand festgestellt und können mit den Werten der Vorjahre verglichen werden. Die Ergebnisse dienen den TrainerInnen als Basis für den Trainingsaufbau. Für eine gesunde und frische Jause sorgten Produkte regionaler Betriebe und Biobauern, sowie Speisen der Eltern. ■

Schnellschachturnier Klosterneuburg 2011

Wie schon in den vergangenen Jahren stellte die Stadtgemeinde Klosterneuburg wieder den Rathaussitzungssaal für das Turnier zur Verfügung. 50 Spieler nahmen den Wettkampf auf. Von der Spielstärke aus betrachtet war es das bisher beste Turnier. Fünf Teilnehmer hatten mehr als 2300 ELO – Punkte (die ELO – Punkte sind ein Maß für die Spielstärke, der Weltmeister liegt bei 2800 ELO). Sieben Runden sehr spannender Kämpfe wurden ausgetragen. Dank der Spielstärke der Teilnehmer wurden viele Partien wirklich bis zur letzten Sekunde ausgekämpft. Zum Gesamtsieger krönte sich IM Aco Alvir aus Wien vor NM Kay Hansen und IM Khaled Mahdy. Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren hatten es heuer

die Gäste aus den Nachbarländern wesentlich schwerer, in die Preisränge zu kommen. Bester Klosterneuburger wurde Georg Rohringer auf dem 14. Gesamtrang. ■



STR Martin Czerny und Werner Reif, Obmann des Schachvereins Klosterneuburg, gratulieren dem Sieger IM Aco Alvir (Mitte).

Österreichischer Meister der Master im Gewichtheben aus Klosterneuburg

Am 16. April wurden die österreichischen Meisterschaften der Masters in Feldkirchen bei Graz veranstaltet. Christian Parmetler, Obmann des KSKV Klosterneuburg, konnte sich in der Altersklasse 3 (45-49 Jahre) souverän durchsetzen und die Goldmedaille in der Gewichtsklasse +105 erobern. Seine Leistung betrug 93kg im Reißen und 112kg im Stoßen. ■



Christian Parmetler auf "Goldkurs"

Rettungstechnisches Praktikum des Roten Kreuzes



Sanitäter nehmen mit gestürztem Radfahrer Kontakt auf. Im Hintergrund Übungsbeobachter Thomas Wordie.

Vier Teams, sechs Einsatzszenarien, zwei Feuerwehren und sieben Stunden simulierter Dienstbetrieb waren die Zutaten für diese außergewöhnliche Übung Anfang Juni.

"Ich hatte die Idee, dass wir einmal nicht nur Situation um Situation einzeln im Lehrsaal durchspielen, sondern eine Reihe von nicht ganz alltäglichen Einsätzen in einen fiktiven Dienst verpacken", beschreibt Organisator Wolfgang Stiller die Entstehung dieses Praktikums. Ziel war es jungen Sanitäterinnen und Sanitätern die Möglichkeit zu bieten, ihr erlerntes Wissen in die Praxis umzusetzen und die Erfahrung zu machen, wie eine im Kurs vorgestellte Situation dann in der Realität tatsächlich aussehen kann. Die zu bewältigenden Szenarien reichten von Versorgen eines gestürzten Radfahrers über Reanimieren eines Kleinkindes bis hin zu einem Verkehrsunfall. Die erstmalig auf diese Art und Weise durchgeführte Übung wurde von allen Seiten her sehr positiv aufgenommen. Die Lehrbeauftragten, die die Teams im Einsatz überwachten und anschließend Feedback gaben, waren von den Leistungen sehr beeindruckt. Ein besonderer Dank gebührt den Feuerwehren Kierling und Kritzendorf, aber auch allen Statisten, ohne die diese Übung nicht durchführbar gewesen wäre. ■

Achtung vor dubiosen Sperrmüllsammlern

Die Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung warnt vor Sperrmüllsammlern, die mittels Flugzettel zu Sammelaktionen aufrufen. Diese sind gesetzwidrig.



Sogenannte „Ungarische Kleinbrigaden“ fordern immer wieder die Bevölkerung per Flugzettel auf, zu bestimmten Terminen alles, was

nicht benötigt wird, vor die Tür zu stellen. Die Brigaden sammeln den Sperrmüll ein und transportieren ihn dann ab. Diese Sammelaktionen sind gesetzwidrig und daher verwaltungsstrafrechtlich zu ahnden. Die Bezirkshauptmannschaft weist darauf hin, dass neben den Sperrmüllsammlern auch die Liegenschaftseigentümer verwaltungsstrafrechtlich zur Verantwortung gezogen werden können, wenn sie ihre Siedlungsabfälle nicht in die öffentliche Abfuhr einbringen bzw. gefährliche Abfälle einem nicht berechtigten Sammler übergeben.

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg empfiehlt, Sperrmüll selbst am Recyclinghof während der Öffnungszeiten abzugeben. Weiters bietet die Stadtgemeinde Klosterneuburg auch mittels „Sperrmülltelefon“ die Möglichkeit an, zwei bis drei große sperrige Güter von Mitarbeitern des Wirtschaftshofes abtransportieren zu lassen. Die Inanspruchnahme dieser Aktion ist einmal pro Halbjahr möglich nach erfolgter Anmeldung am Abfalltelefon: 022 43 444-259DW oder 260DW.

Ebenso können bei den diversen Flohmärkten immer wieder alte, noch brauchbare Dinge abgegeben werden. ■

Stellenausschreibung

Bei der Stadtgemeinde Klosterneuburg gelangt die Stelle eines/einer

FacharbeiterIn Öffentliche Beleuchtung

zur Besetzung.

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossene Berufsausbildung zum/zur ElektrikerIn oder ElektrotechnikerIn
- Führerschein C
- Gute Deutschkenntnisse
- Selbständiges Arbeiten
- Schwindelfrei
- PC-Kenntnisse MS Word, MS Excel
- Teamfähigkeit
- Stressresistenz
- Gute Umgangsformen
- Bereitschaft zu Überstunden und Wochenenddiensten
- Bereitschaft zum Einsatz als Lenker beim Winterdienst
- Dienstantritt ab 03. Oktober 2011

Anstellung und Entlohnung erfolgen nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde Vertragsbedienstetengesetzes 1976.

Bewerbung mit Lebenslauf und Foto richten Sie bitte an die Stadtgemeinde Klosterneuburg, Personalamt 1, 3400 Klosterneuburg bzw. personalamt@klosterneuburg.at

Veranstaltungen

cafe epicur
Freitag, 5.8., 19.30
Jam Session, fete blanche

Freitag, 2.9., 19.30
Jam Session

Mittwoch, 14.9., 19.30
cafe philosophicum

Stellenausschreibung

Bei der Stadtgemeinde Klosterneuburg gelangt an der J. G. Albrechtsberger Musikschule ab Oktober 2011 ein Dienstposten eines/r Musikschullehrers/in, teilbeschäftigt mit ca.12 Wochenstunden, für die Fächer

Saxophon-Klassik Saxophon-Jazz

zur Besetzung. Je nach Qualifikation könnten beide Fächer mit einer oder zwei Person/en besetzt werden. Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des III. Abschnittes des NÖ GVBG 1976, LGBl 2420, in der derzeit geltenden Fassung.

Bewerbungen sind unter Anschluss der unten angeführten Unterlagen bis spätestens

9. September 2011

zu richten.

Beilagen zur Bewerbung:

- Lebenslauf
- Geburtsurkunde
- Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft oder Nachweis der Staatsangehörigkeit zu einem EU bzw. EWR Land
- Prüfungszeugnisse
- Qualifikationsnachweise

Für Auskünfte und Rückfragen stehen die Leitung der Musikschule, Frau Dir. Ariadne Basili-Canetti, 0676/833 40 325 oder das Sekretariat der Musikschule, Frau Hermine Kleinert, 02243/444/345 zur Verfügung.

Bewerbungen direkt an Musikschule Klosterneuburg, Kardinal Piffel-Platz 8, 3400 Klosterneuburg, musikschule@klosterneuburg.at, www.musikschule-klosterneuburg.at



Raiffeisenbank Klosterneuburg

Ein guter Kauf fängt mit der Finanzierung an.

Wenn's um die Finanzierung meiner Wünsche geht, ist nur eine Bank meine Bank.

Ein neues Auto bereitet viel Freude. Noch mehr, wenn man sich für die passende Finanzierung entscheidet. Mit der richtigen Beratung fahren Sie auf Nummer sicher. Denn Ihr Raiffeisenberater weiß, wie Sie sich Ihre Wünsche schon heute leisten können - egal, ob es um Autos, Reisen oder eine Ausbildung geht. www.raiffeisen.at

Trennung – Entsorgung – Verwertung - Behandlung

Der Weg des Abfalls und warum Mülltrennung wichtig ist

Durch richtiges und sortenreines Trennen und Sammeln von Abfällen trägt jeder Einzelne zur Ressourcenschonung und zum Umweltschutz bei, denn dadurch können Abfälle einem sinnvollen Recycling zugeführt werden.

So etwa entstehen aus der Zeitung von gestern neue Papierprodukte von morgen. Aus der leeren PET-Flasche wird Rohstoff für neue Kunststoffprodukte gewonnen, wie beispielsweise Fleecepullover - oder, im "bottle to bottle-Recycling" sogar für neue PET-Flaschen!

Seit Jahren wird in Klosterneuburg dank der vorbildlichen Disziplin der Bürger eine nachhaltige Mülltrennung durchgeführt. Denn den Meisten ist bewusst: Egal ob Verpackungen, Elektrogeräte, Alt Speisefett oder Problemstoffe: Trennen und getrennt verwerten (bzw. entsorgen) macht Sinn! Und was besonders wichtig ist: Die Entsorgung der Abfälle durch die Müllabfuhr ist streng geregelt. Keinesfalls werden die Abfälle (wie manchmal fälschlicherweise behauptet wird) wieder zusammengeführt, sondern tatsächlich sortiert entsorgt.

In Klosterneuburg erfolgt die Mülltrennung auf mehreren Wegen

1) Abholung von zuhause

Restmüll wird (14-tägig) mittels Pressmüllwagen abgeholt und zur weiteren Sortierung an eine so genannte MBA-Anlage (Mechanische biologische Abfalltrennanlage) nach Hagenbrunn geliefert. Mittels Sortieranlage werden aus dem angelieferten Material 5 Fraktionen (Kunststoff grob und fein, Metall, biologische Stoffe sowie innerte Stoffe (Glas und Steine)) aussortiert.

Biomüll wird (14-tägig im Winter und wöchentlich in den Sommermonaten) abgeholt und auf die gemeindeeigene Kompostanlage Haschhof geliefert. Bei der händischen Vorsortierung werden die Fehlwürfe (Plastiksackerl) aussortiert, danach wird der Biomüll zu Kompostmieten aufgesetzt. Nach mehrmaligem Wenden, Belüften und Bewässern wird der Kompost nach ca. 5-6 Monaten über ein Trommelsieb und einen Windsichter (entfernt die restlichen Plastiksackerl) abgesiebt und zur freien Entnahme auf den Recyclinghof geliefert. Größere Mengen Humus können nach telefonischer Anmeldung unter 02243/444, DW 259 bezogen werden (€ 8,00 pro /m³).

Altpapier wird nach der Abholung, ebenso wie das am Recyclinghof gesammelte Altpapier zur weiteren Verarbeitung zur Recyclingfirma nach Wien gebracht. Dort wird das Altpapier vorsortiert und zum Recycling in die Papierfabriken gebracht. Kartonagen sind kein Altpapier und dürfen nicht über die Altpapiertonne entsorgt werden. Bringen Sie diese bitte auf den Recyclinghof (siehe weiter unten).

Windeltonne: Für Familien mit Kleinkindern bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres stellt die Stadt Klosterneuburg eine eigene Windeltonne kostenlos zur Verfügung. Damit bleibt für den Hausmüll genug Platz in der Restmülltonne. Die Windeltonne kann beim Wirtschaftshof der Stadt Klosterneuburg bzw. bei den Ortsvorstehern angefordert werden (Geburtsurkunde mitbringen).

2) Altstoffsammelinseln

(Liste der Standorte auf www.klosterneuburg.at)

Plastikflaschen: Daraus wird nach der Abholung in einem Werk in Mühlendorf wieder der Rohstoff für PET-Flaschen (Kunststoffflaschen) hergestellt. Aus der schlechteren Qualität der gesammelten PET-Flaschen werden Kunststofffasern für die Bekleidungs- und Autoindustrie hergestellt.

Altglas: Die Sammel-Hubbehälter werden in den LKW der Kontrahentenfirma der AGR (Altglasrecycling) entleert und nach dem Umladen auf die Bahn in das Werk Pöchlarn trans-

portiert. Das Glas wird eingeschmolzen und anschließend neue Flaschen und Glasprodukte erzeugt.

Dosen: Alte Dosen werden durch die Industrie eingeschmolzen, um daraus wieder neue Dosen oder andere Metallgegenstände zu erzeugen. Müll dieser Fraktionen kann auch auf dem Recyclinghof entsprechend entsorgt werden.

3) Recyclinghof

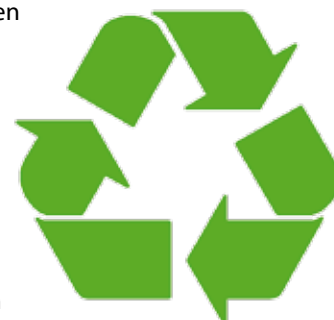
Kartonagen werden ausschließlich auf dem Recyclinghof angenommen und über eine aufwändige Recyclingschiene im Papierwerk wieder zu neuen Kartonagen verarbeitet. Bitte keinesfalls über die Altpapiertonne entsorgen, da sie händisch wieder aussortiert werden müssen!

Baum- und Strauchschnitt kann in Haushaltsmengen von 2 m³/Tag kostenlos auf den Recyclinghof gebracht werden. Dieser wird gehäckselt und auf der gemeindeeigenen Kompostanlage mit dem gesammelten Biomüll wieder zu wertvollem Humus verarbeitet, welcher wiederum zur freien Entnahme auf den Recyclinghof gelagert wird. Größere Mengen Humus können gekauft werden, (€ 8,00 € pro /m³). Anmeldung unter (02243/444, DW259, 260).

Sperrmüll kann bis zu einer Menge von 2m³/Tag kostenlos auf den Recyclinghof gebracht werden. Dieser wird mittels Container-LKW nach Hagenbrunn zur MBA-Anlage gebracht und wie der angelieferte Restmüll in diverse Stoffe (wie schon beim Restmüll beschrieben) getrennt. Für sperrige Güter besteht die Möglichkeit nach vorheriger Anmeldung über das Abfalltelefon (02243/444, DW 259,260) 2 x pro Jahr 3 größere sperrige Güter vor der Liegenschaft abholen zu lassen.

Metallabfälle werden nach dem Sammeln im Container sortiert und wieder der Industrie zugeführt. Daraus werden Rohstoffe für den Hochofen gewonnen.

Elektronische Abfälle wie Drucker, Computer, Videogeräte, SAT-Receiver, Handys, Bildschirmgeräte und andere elektronische Geräte, welche kostenlos abgegeben werden können, werden getrennt gesammelt. Nach anschließender Schadstoffentfrachtung mancher Bauteile können aus diesen Gegenständen



wieder wertvolle Rohstoffe gewonnen werden. In modernen Geräten stecken oft sehr teure Rohstoffe (Gold, Silber, Platin, usw.), welche für die Industrie wertvoll sind und sonst teuer abgebaut bzw. aus der ganzen Welt importiert werden müssten.

Altspeiseöl und Altspeisefette: Die am Recyclinghof gesammelten Speiseöle und -fette werden durch eine Recyclingfirma abgeholt und nach Reinigung und Aufbereitung zu Biotreibstoff bzw. für die kosmetische Industrie wiederverwertet.

Problemstoffe: Farben, Lacke, Spraydosen, Motoröle, Säuren und Laugen bzw. viele andere gefährliche Abfälle, die in einem privaten Haushalt anfallen, können kostenlos am Recyclinghof entsorgt werden. Diese werden einem befugten Entsorger übergeben, der diese Abfälle je nach chemischer Zusammensetzung behandelt bzw. entsorgt (Verbrennung unter hohen Temperaturen - die Abluft wird über Rauchgasfilter gereinigt).

Altholz, welches auch in Haushaltsmengen kostenlos auf dem Recyclinghof übernommen wird, wird als Ersatzbrennstoff für die Industrie aufbereitet. Bei der Verbrennung von Spanplatten und lackierten Holzteilen entstehen Rauchgase die über spezielle Rauchgasfilter gereinigt werden müssen.

Altreifen: Auf dem Recyclinghof steht zur Entsorgung von alten PKW-Reifen ein Container bereit. Altreifen werden in der Zementindustrie zur Röstung des Zementrohgemisches verwendet. Auch diese Abluft ist sehr mit Russ und Schwermetallen belastet und muss daher unter strengen Kontrollen gereinigt werden.

Eternit- und Asbestabfälle werden in einer geschlossenen Mulde gesammelt, da sie als krebserregend gelten. Bei der Entsorgung dieser Abfälle muss auf einen geeigneten Staubschutz geachtet werden, um Folgeschäden der Lunge zu vermeiden. Kleinmengen an Eternit und Asbest werden von einer befugten Entsorgerfirma übernommen und auf dafür speziell geeigneten Deponien endgelagert.

Bauschutt: Der auf dem Recyclinghof übernommene Bauschutt (Anlieferung 20 Liter = 2 Kübel pro Tag) wird von der Entsorgerfirma sortiert, und je nach Verunreinigung entweder dem Bauschuttrecycling zugeführt oder auf einer speziell dafür geeigneten Deponie endgelagert.

Tetra Packungen werden durch die Ökobox Gesellschaft in den ÖKO-Boxen gesammelt. Leere Boxen bekommt man am Recyclinghof sowie in Postfilialen oder bei Discountern. Aus den gesammelten Tetra Packungen wird in der Papierfabrik wieder Karton hergestellt.

Nespresso Kapseln können kostenlos am Recyclinghof abgegeben werden. Diese werden in einer Sortieranlage geschreddert und der daraus gewonnene Rohstoff wird wieder der Aluminium-Produktion zugeführt.

Während in der Vergangenheit Abfälle auf der Deponie landeten, setzt man bei der thermischen Verwertung heute auf ein Verfahren, das die Umwelt vor den darin enthaltenen Giftstoffen schützen soll. Bei der thermischen Verwertung - oder auch Müllverbrennung - werden Abfälle auf über 1000°C erhitzt. Mit dem Ziel die darin enthaltenen Schadstoffe zu zerstören. Die bei der Verbrennung entstehende Energie wird für die Erzeugung von Strom verwendet.

In der so genannten MBA (mechanisch-biologischen Anlage) werden Abfälle durch ein spezielles Verfahren mechanisch und biologisch behandelt. Im ersten Schritt werden energetisch verwertbare Materialien aussortiert und einer weiteren Verwertung zugeführt. Danach werden die Restabfälle in Rottetunneln biologisch behandelt, um anschließend sicher deponiert zu werden.

Abfallbehandlung hat im Wesentlichen "das Ungefährlichmachen" von Abfällen aber auch von Problemstoffen zum Ziel. Im Fall von Rest-/Sperrmüll versteht man unter der Behandlung die "Verbrennung in Müllverbrennungsanlagen" oder kombiniert "mechanisch-biologische Verfahren", welche die behandelten Abfälle "inertisieren", also erdkrustenähnlich machen. Dabei werden die im Abfall vorhandenen Schadstoffe aufkonzentriert. Auch müssen strenge Qualitätskriterien, z. B. hinsichtlich der Rauchgasreinigung und des Heizwertes des verbleibenden Restmaterials eingehalten werden.



Bei den in Niederösterreich praktizierten Abfallbehandlungsverfahren wird die im Abfall vorhandene Energie genutzt, diesen Vorgang nennt man "Abfallverwertung" - z. B. durch das Verwenden der Abwärme aus der Verbrennung von Rest- und Sperrmüll oder durch den Einsatz heizwertreicher Abfallfraktionen als Brennstoff bei der Zement- oder Stahlerzeugung. So wird aus einem aus Umweltgründen notwendigen Behandlungsvorgang wirtschaftlich und ökologisch sinnvolle Verwertung.

Müllverbrennungsanlage (MVA)

Die niederösterreichische Müllverbrennungsanlage befindet sich in Zwentendorf/Dürnrohr. Betreiber ist die AVN - Abfallverwertung Niederösterreich Ges.m.b.H. Die Anlage wurde in unmittelbarer Nähe zum Kohle- und Gaskraftwerk Dürnrohr errichtet und arbeitet mit diesem in einem Energieverbund zusammen. Die bei der Müllverbrennung gewonnene Energie dient im Kraftwerk zur Stromerzeugung. Dadurch werden im Jahr ca. 50.000 Tonnen Kohle und 10 Mio. Kubikmeter Gas eingespart. ■

Themen, die unseren grünen Lebensraum betreffen, werden ab nun regelmäßig auf dieser „Umweltseite“ präsentiert.

Ihre Ansprechpartner zum Thema Umwelt sind: Im Rathaus: Umweltreferent Ing. Alexander Weber Tel.: (02243) 444-353 DW

Politik: UmweltStR Mag. Sepp Wimmer Tel: (02243) 375 04 | UmweltGR Waltraud Balaska Tel: (02243) 305 55

UmweltGR Johann Fanta Tel: (0699) 12 19 60 09

25. Klosterneuburger Sommer Ferienspiel

Nach der fulminanten Eröffnung des 25. Klosterneuburger Ferienspiels am 25. Juni 2011 mit dem Climberfest stehen noch viele tolle Angebote auf für alle, die ihren Urlaub zu Hause verbringen auf dem Programm. Das Angebot ist wie immer kostenlos, Anmeldehinweise wegen beschränkter Teilnehmerzahl bitte beachten! Anmeldungen beim Jugendreferat unter 02243/444/222 DW bzw. auf jugendreferat@klosterneuburg.at möglich!

Der weitere Ausbau des beliebten Sommerprogramms wurde auch dank der bereitwilligen Mitarbeit Klosterneuburger Vereine und Institutionen möglich, wodurch auch ein noch besseres Kennenlernen all dieser Einrichtungen geboten wird.

Donnerstag, 7. Juli 2011, 14.00 bis 18 Uhr

Besuch bei den Champion Feriencamps im Klosterneuburger Happyland. Kennenlernen und Schnuppertraining folgender Sportarten:

- Tennis: 5-10 Jahre (14.30 bis 16.00 Uhr), 11-15 Jahre (13.00 – 14.30 Uhr)
- Fußball: 5 – 10 Jahre (14.30 -16.00 Uhr), 11 – 15 Jahre (13.00 – 14.30 Uhr)
- Zirkus Action: 5 – 15 Jahre (13.00 – 14.30 Uhr)
- Judo: 5 – 15 Jahre (13.00 – 14.30 Uhr)
- Streetdance (Hip Hop und Breakdance): 7 – 15 Jahre (14.30 bis 16.00 Uhr)

Besichtigung des Feriencamp Areals!

Anmeldung erforderlich!

Treffpunkt: Happyland - Eislaufplatz, Champion Zelt

Dienstag, 12. Juli 2011, 14.00 Uhr:

operklosterneuburg4kids – Besuch bei der Produktion der operklosterneuburg 2011.

Ein Blick hinter die Kulissen einer der berühmtesten Opern von W. A. Mozart, nämlich „Die Hochzeit des Figaro“. Anmeldung erforderlich! Treffpunkt: Eingang Kaiserhof.



Mittwoch, 13. Juli 2011, 14.00 Uhr

„Totems – Kunst der Indianer“ – Besuch im museum gugging. Ein Besuch im museum gugging ist eine Reise zu unse-

rer eigenen Kreativität. Angeregt durch die Arbeiten der Gugginger Künstler werden Totems gebastelt und Kunst aus Blech entsteht. Treffpunkt: Eingang museum gugging. Anmeldung erforderlich!

Donnerstag, 14. Juli 2011, 9.00 Uhr (9-12 Jahre), 10.30 Uhr (5-8 Jahre) – Wissenschaftstag im Champion Feriencamp: tolle Experimente, spielerische Erklärung naturwissenschaftlicher Phänomene und natürlich viel Spaß bei Versuchen, die ihr selber durchführen könnt! Interaktive Wissenschaftsshow.

Treffpunkt: Happyland – Eislaufplatz, Champion Zelt, Anmeldung erforderlich!

Mittwoch, 20 Juli 2011, 14.00 bis 16 Uhr

Tauchen bei den Champion Feriencamps im Klosterneuburger Happyland. Du wolltest immer schon die Unterwasserwelt erforschen – beim Schnuppertauchen kannst du mit Atemgerät und Profiausrüstung erste Taucherfahrung sammeln. Anmeldung erforderlich! Genaue Zeitbestimmung für deinen Trainingsbeginn gibt es bei der Anmeldung ab 8 Jahren möglich, gutes Schwimmkönnen erforderlich!

Achtung: Das Ausfüllen der Anmeldung durch die/den Erziehungsberechtigte/n ist obligatorisch! Treffpunkt: Happyland - Eislaufplatz, Champion Zelt.

Donnerstag, 21. Juli 2011, 14.00 Uhr: Spielesfest der Kinderfreunde auf dem Spielplatz Stegleitenwiese. Immer ein Hit des Ferienspiels: Spiel und Spaß den ganzen Nachmittag in der freien Natur mit Kreativspielen und Sportunterhaltung im herrlichen Ambiente des Spielplatzes Stegleitenwiese. Treffpunkt: Stegleitenwiese – Kierling

Montag, 25. Juli 2011, 14.00 Uhr:

Besuch bei der Feuerwehr Klosterneuburg – Die Arbeit der Feuerwehr einmal live erleben! Feuerwehrausrüstung und Feuerwehrspritze live in Aktion. Natürlich gibt's auch ein Feuerwehrquiz! Treffpunkt: Donaust. 80 (Katastrophenlager). Anmeldung erforderlich!

Dienstag, 26. Juli 2011, 14.00 Uhr:

Von Papageien, Adlern und Hermelinen. Der Erzherzogshut und das Fünfadler-Wappen - Beide Symbole sind nicht vom Heiligen Leopold wegzudenken! Nun können wir ihre Spur quer durch den barocken Kaisertrakt bis in die Schatzkammer verfolgen und sie ihre Geschichte erzählen lassen. Im Anschluss bietet das Stiftsatelier

Raum, um eine ganz neue Welt aus dem Hut zu zaubern. Anmeldung erforderlich! Treffpunkt beim Stiftsportier.

Mittwoch 27. und Donnerstag, 28. Juli 2011, 16.00 bis 18.00 Uhr:

Fußball Sommer Special – Fußballtraining „wie die Großen“ mit dem FC-Olympique im Happyland. Professionell und trotzdem spielerisches Training in 2 Gruppen (5-9 und 10-15 Jahre). Ort: Happyland, Anmeldung erforderlich!

Freitag, 29. Juli 2011, 16.00 bis 18.00 Uhr

Skateboard Trainingstag- Skateranlage Aupark Für alle, die sich auf den Shuvit Contest am 13. August 2011 im Skaterpark vorbereiten wollen, bietet sich die Gelegenheit mit Spezialisten von „Shuvit“ zu trainieren. Grundlagen training, Tipps und gemeinsames Erlernen neuer Fähigkeiten. (Sicherheitsausrüstung bitte mitbringen!) Ort: Skaterplatz im Aupark, Anmeldung erforderlich!

Dienstag, 2. August 2011, 14.00 Uhr:

Besuch im Kino am Rathausplatz – Gezeigt wird im Kino Klosterneuburg am Rathausplatz der Animations-Kinohit „Gnomeo und Julia“. Gratis Popcorn gesponsert vom Kino Klosterneuburg! Eintritt frei, Anmeldung erforderlich! Treffpunkt: Kino am Rathausplatz

NEU! Samstag, 6. August 2011, 9.30 bis 20.00 Uhr: „Pfadfinder für einen Tag“ ist ein Schnupper Tag bei den Klosterneuburger Pfadfindern. Kennenlernen des Lagerlebens, Zeltbau, Kochen am offenen Feuer, Pfadfindertechniken in der freien Natur, Knoten lernen, Kompass lesen, Geländespiel und Floßbau in der Au.... Treffpunkt: Leopoldstraße 31. Anmeldung erforderlich!

Montag, 8. August 2011, 14.00 Uhr:

Programm siehe 26. Juli 2011

Dienstag, 9. August 2011, 14.00 Uhr:

„Festival der Tiere“ ist das Thema der diesjährigen Station im ESSL Museum. Nach einer interaktiven Museumsführung gibt es im Kinderatelier das lustige Tiermaskenbasteln, wo Du Deine Fantasie ausleben lassen kannst. Treffpunkt: Eingangshalle ESSL Museum. Anmeldung erforderlich!

Mittwoch 10. August 2011, 16.00 bis 18.00 Uhr:

Lauf-Schnuppertraining mit den ULC Roadrunners - Laufanalyse und Trainingsmethoden kennenlernen, vielleicht bist du dann



beim nächsten Laufbewerb mit vorne dabei!
6 bis 10 Jahre von 16.00 bis 17.00 Uhr, ab
11 Jahren von 17.00 bis 18.00 Uhr.
Anmeldung erforderlich! Treffpunkt: Happy-
land- Eingangsbereich

Donnerstag, 11. August 2011, 14.00 Uhr:
Rotes Kreuz beim Ferienspiel – Erste Hilfe
leicht gemacht beim Erste Hilfe Parcours:
Errichten eines Teddybären Krankenhau-
ses mit Teddybärenimpfung, Gipsstation,
Unfallsimulation u.v.m. Bitte eigenes Stofftier
zum Verarzt mitbringen – es wird an den
Stationen untersucht und behandelt! Ort:
RK Zentrale, Kreuzergasse 11. Anmeldung
erforderlich!

Samstag, 13. August 2011, 13.00 Uhr:
(Bei Schlechtwetter: Sonntag 14. August
2011) Shuvit Cup 2011 – Skateranlage Aupark
Der Shuvit Cup beinhaltet 5 Skate Contests,
bei denen ungesponserte Fahrer/innen
und Jungtalente ihr Können im sportlichen
Wettkampf messen können. Eine hochka-
rätige Fachjury bewertet die Fahrten. Rah-
menprogramm. Infos und Anmeldungen
auf www.shuvit.at.

Sonntag, 14. August 2011, ab 10.00 Uhr:
Sport.Land.NÖ Immer am Ball Bädertour
2011 – Strandbad Klosterneuburg
Bei freiem Eintritt für Kinder und Ju-
gendliche bis 14 Jahre gibt's Spiel- und
Badespaß im Strandbad Klosterneuburg.
Staffelschwimmbewerbe, Sicherheitstipps,
Segway Sicherheitsparcours, Sportland
NÖ-Hindernisparcours (Slalomstrecke,
Balance-Element, Zielwurfwand und eine
Torschusswand mit Geschwindigkeitsmes-
sung), Hobby Beachtennisturnier, dazu
Koordinations-Tests und Mitmachstationen.
Beginn: 10.00 Uhr, Ende ca. 16.00 Uhr.

NEU! Mittwoch, 17. August 2011, 17.00 Uhr:
ULC Roadrunners Sommer Lafevent –
Lafevent für die ganze Familie. Kinderdrei-
kampf (Laufen, Springen, Werfen) und viel

Action ab 17:00 Uhr (Anmeldung bis 16:15
Uhr am Tag der Veranstaltung im Happy-
land bei der Laufbahn). Eine Veranstaltung
des Vereins ULC Roadrunners!
Ort: Happyland

Donnerstag, 18. August 2011, 14.00 Uhr:
Zillenfahren – Bei den Klosterneuburger
Zillenfahrern kannst Du im Altarm der Donau
Dein Geschick mit den großen Booten testen.
Schwimmkönnen erforderlich. Schwimm-
und Sportbekleidung mitbringen!
Ab 10 Jahren! Treffpunkt: Katastrophenla-
ger der FFW, Donaustraße 80, Anmeldung
erforderlich!

Mittwoch, 24. August 2011, 13.00 Uhr
(9-12 Jahre), 14.30 Uhr (5-8 Jahre) – Wis-
senschaftstag im Champion Feriencamp:
tolle Experimente, spielerische Erklärung
naturwissenschaftlicher Phänomene
und natürlich viel Spaß bei Versuchen,
die ihr selber durchführen könnt! The-
men: 13.00 Uhr – Elektrizität, 14.30 Uhr
– Eiszeit!
Treffpunkt: Happyland – Eislaufplatz,
Champion Zelt. Anmeldung erforderlich!

Donnerstag, 25. August 2011, 14.00 Uhr:
Modellbau Action im Strandbad
Tolle ferngesteuerte Schiffsmodelle, vom
Segelboot bis zum Rennboot kannst du
bewundern und ausprobieren. Hilfreiche
Tipps zum Bau und Steuern verschiedens-
ter Modelle. Mitbringen eigener Modelle
(Segel- und Motorboote) erwünscht! Ab
8 Jahren, Schwimmkönnen erforderlich!
Treffpunkt: Strandbad Kassa. Anmeldung
erforderlich!

**Montag, 29. bis Mittwoch, 31. August
2011, 14.00 bis 16.00 Uhr:** Raiffeisen Beach
Volleyball Tage - Schnuppertraining mit
dem Klosterneuburger Beach Volleyball-
verein. Training mit den Profis und danach
gleich ein flottes Trainingsmatch.....!
Treffpunkt: Strandbad – Beach Volleyball
Plätze.

Dienstag, 30. August 2011, 14.00 Uhr
„Station Auparkbahn“ – Die neue Kloster-
neuburger Sehenswürdigkeit! Bei dieser
Station siehst du, wie eine Eisenbahn funk-
tioniert und aufgebaut ist, und natürlich
kannst du auch eine Runde mit der Mini
Eisenbahn im Aupark fahren.
Treffpunkt: Lokschuppen der Auparkbahn
(neben Strandbad-Parkplatz) Anmeldung
erforderlich!

Mittwoch, 31. August 2011, 14.00 Uhr
Programm siehe 13. Juli 2011

Donnerstag, 1 September 2011, 14.00
und 15.00 Uhr: Wing Tsun Schnuppertrai-
ning – Mehr als bloße Selbstverteidigung
für Kinder- und Jugendliche bietet Wing
Tsun: Kinder und Jugendliche lernen „Nein“
sagen, Situationen und Gefahrenpotenziale
überblicken und sich notfalls selber aus
dem Gefahrenbereich zu bringen. Kurs in
zwei Altersgruppen geteilt: 6 bis 10 Jahre
(14.00 Uhr) und 11 bis 15 Jahre (15.00 Uhr).
Treffpunkt: Babenbergerhalle, Anmeldung
erforderlich!



Freitag, 2. September 2011, 14.00 Uhr:
„Besuch beim Geigenbauer“ – Geigenbau
ist ein ganz tolles und spannendes Hand-
werk. Wie bringt man ein Stück Holz zum
Klingen. Schauen, Hören und sogar Selber-
machen ist bei dieser Station angesagt!
Treffpunkt: Geigenbau Martin Koch,
Wilhelm Lebsaft Gasse 10. Anmeldung
erforderlich!



Das Ferienspiel Team der Stadtgemeinde
freut sich auf euer zahlreiches Erscheinen!
Bitte berücksichtigt die ANMELDEPFLICHT
beim Jugendreferat der Stadtgemeinde
Klosterneuburg unter 02243/444/222 DW!

Stand Juni 2011 – Änderungen und Irrtümer vorbehalten!

Der Bürgermeister gratuliert ...



Gertrude und Mag. Johannes Mayr
Diamantene Hochzeit



Magdalena Ernst
90. Geburtstag



Hedwig Fleischmann
90. Geburtstag



Margareta und Walter Miehle
Diamantene Hochzeit



Edeltraud und Othmar Schwab
Diamantene Hochzeit



Elfriede und Johann Posch
Goldene Hochzeit




STIFT
KLOSTER
NEUBURG

Wallfahrt des NÖ Landesfeuerwehrverbandes

28. FLORIANI WALLFAHRT

Samstag, 3. September 2011

9.00 - Abmarsch vor der
9.30 Uhr Pfarrkirche Kierling
Zwei mögliche Wegstrecken.
Shuttledienst für Fahrer.

11.00 Uhr musikalisch umrahmte
Festmesse vor der Stiftsbasilika
Klosterneuburg mit Landes-
feuerwehrkurat Pater Mag.
Stephan Holpfer OSB
in Konzelebration mit den
NÖ Feuerwehrkuraten
im Anschluss: gemeinsames Mittagessen

Wir freuen uns auf die Teilnahme der Mitglieder
der Feuerwehr (Dienstbekleidung blau oder grün)
und ihrer Familien!

Informationen auf der Homepage der Freiwilligen
Feuerwehr Kierling:
www.feuerwehr-kierling.at




STRAND FEST

IM STRANDBAD
KLOSTERNEUBURG

16. & 17. Juli '11



Die Motorbienen
Samba Show
Riesenfeuerwerk
Wasser Action Lauf
Kindererlebniswelt

www.strandfest-klosterneuburg.at

Bildende Kunst - Sommerakademien

**SOMMER
AKADEMIE
FÜR KINDER**
Stift Klosterneuburg – Essl Museum



DIE MUSEUMSKARAWANE

Sommerakademie für Kinder Museumskarawane

Wie jeden Sommer erobern wir auch dieses Jahr kreatives Neuland im Essl Museum und im Stift Klosterneuburg. Wir bedrucken Stoff, stellen damit unser Zelt her und nehmen es mit auf eine gemeinsame Expedition, wo es uns Schutz und Rückzugsort sein wird.

Mo. 18. Juli – Fr. 22. Juli 2011

Di. 16. Aug – Sa. 20. Aug 2011

Mo. 29. Aug. – Fr. 2. Sep 2011

Jeweils 8.30h bis 15.00h

Preis Euro 220,- inkl. Materialkosten und Verpflegung, Gruppengröße: 10-15 Kinder, Anmeldung erforderlich unter: 02243/411/255 oder atelier@stift-klosterneuburg.at

Sommerakademie für Erwachsene

Jahrhundertealte und zeitgenössische Architektur bietet die Inspiration für eine Auseinandersetzung mit Raumwahrnehmung. Von der raumgreifenden Malaktion über die begehbare Materialskulptur, von der künstlerischen Intervention im Außenraum bis zu den inneren Kunsträumen reicht das Spektrum der künstlerischen Praxis.



Mi 6.7.- So 10.7.2011

Mi - Sa 14-19h, So 10-15h

Preis Euro 270.- / Euro 240.- ermäßigt
Gruppengröße min. 8 bis max. 12 Pers.



Sommerakademie für Kinder im museum gugging

Die erste Sommerakademie für Kinder im museum gugging setzt sich mit den Guggingern Künstlern und ihrer Kunst auseinander. Tauche ein in eine kreative und grenzenlose Welt und lerne dabei auch deine eigene Kreativität kennen. Mit viel Spiel und Spaß starten wir inn- und außerhalb der Villa des museum gugging durch.

Mo. 22. - Fr. 26. August 2011, 8:30 -15:30

Empfohlenes Alter 8-14 Jahre, Gruppengröße: max. 15 Kinder, Betreuung durch zwei Museumspädagoginnen, Preis 195,- Euro inkl. Materialkosten und Mittagessen (170,- Euro Geschwister) Da die Teilnehmeranzahl auf max. 15 Kinder begrenzt ist, erfolgt die Reihung nach Eingang der Anmeldung. ■

Adolf Angerer feierte seinen 95. Geburtstag

Am Samstag, den 21. Mai 2011 feierte Oberst des technischen Dienstes i.R. Adolf Angerer seinen 95. Geburtstag.

Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager gratulierte dem ehemaligen Präsident des Verschönerungsvereines Klosterneuburg auf das Herzlichste und dankte ihm für seine vorbildliche und engagierte Tätigkeit, die er im Laufe seines Lebens für die Stadt leistete. Oberst Angerer kann auf eine lange Karriere sowohl bei Gendarmerie als auch beim Bundesheer zurückblicken. Adolf Angerer, Inhaber des Goldenen Ehrenzeichens der Republik Österreich, hat nach seiner Pensionierung im Jahre 1978 als Präsident des Verschönerungsvereines Klosterneuburg ein umfangreiches Aufgabengebiet übernommen. Dieses Amt hatte er bis März 2003 inne. Er bemühte sich mit großem Erfolg, im Sinne der Stadt- und Ortsbildverschönerung an der stilgerech-



Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager gratulierte dem Jubilar zum 95. Geburtstag.

ten Erhaltung wertvoller Gebäude und Denkmäler mitzuwirken. Unter seiner Leitung gelang es dem Verschönerungsverein, zahlreiche erhaltenswürdige Bau- und Naturdenkmäler zu restaurieren bzw. zu sichern. Wegkreuze, Gedenktafeln, kleine Gartenanlagen und vieles mehr waren auf das beispielgebende Wirken des Vereines unter der Führung von Präsident Angerer zurückzuführen.

HILFSPERK
HILFSPERK

KINDERFLOHMARKT
am
Samstag, den
17. September 2011
14.00 bis 18.00 Uhr
im Aupark

Infos & Anmeldung:
www.kinderflohmarkt-klosterneuburg.cms4people.de

Wein & Klosterneuburg

bis 18. September



Kultur-STR Mag. Konrad Eckl, Stadtdirektor Mag. Michael Duscher, GR Ing. Leopold Kerbl, Mag. Bernd Valetti und MMag. Wolfgang Huber bei der Präsentation des Siegerbildes.

Mit der Herrschaft der Römer, deren Winzer als hoch qualifiziert galten, begann die eigentliche Geschichte des österreichischen und damit auch des Klosterneuburger Weinbaus. Eine mit Trauben verzierte Terra-Sigillata-Schale, die in der Stadtgeschichte-Ausstellung besichtigt werden kann, erinnert daran.

Nach dieser ersten Blüte des gegorenen Traubensafts wurde in der Babenbergestadt spätestens ab der Neubesiedelung von St. Martin wieder Wein kultiviert. Da er von alters her zu den vorzüglichsten des ganzen Landes gezählt wurde, trug das Chorherrenstift als einer der Hauptproduzenten bald den klingenden Beinamen „Zum rinnenden Zapfen“.

Daneben besaßen auch der Landesfürst, auswärtige Stifte und Klöster, Adelige und Wiener Bürgerfamilien Rebärten in Klosterneuburg.

In den folgenden Jahrzehnten und Jahrhunderten durchlebte der heimische Weinbau so manche Höhen und Tiefen: In der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts vernichtete das Auftreten der Reblaus Klosterneuburgs Weingärten fast vollständig. Dank der Anstrengungen der 1860 gegründeten Weinbauschule gelang es jedoch, die

Weinwirtschaft zu retten und zu einer neuen Blüte zu führen.

Und daher gilt Klosterneuburg auch heute noch über die Grenzen Österreichs hinweg als beliebte Weinstadt, die schon um ihrer uralten Heurigen willen einen Besuch wert ist.

Dieses „Image“ hat nun das Stadtmuseum Klosterneuburg aufgegriffen. Die heimischen Künstler wurden aufgefordert, Arbeiten zum Thema „Wein & Klosterneuburg“ zu bringen. Aus den 135 eingereichten Werken

wählte eine Jury 59 Arbeiten aus, die über die Sommermonate in den angenehmen klimatisierten Museumsräumlichkeiten präsentiert werden. Wie im vorigen Amtsblatt bereits angekündigt, wurde eine Arbeit für den „Klosterneuburger Buschenschankkalender & Gastronomieführer 2012“ ausgewählt. Das Siegerbild stammt von Bernd Valetti. Es handelt sich um eine Mischtechnik aus Monotypie und Aquarell, die den bezeichnenden Titel „Alter Weinstock und Stift“ trägt.

Eine Powerpoint-Präsentation, in der die Künstler vorgestellt werden, rundet das Ausstellungsprogramm ab. Eine weitere Computer-Präsentation informiert, welche Heurigen geöffnet haben, um auf den Kunst-Genuss den passenden Wein-Genuss folgen zu lassen!

Doch keine Angst: Als kindergerechtes Museum ermahnt das Maskottchen Max Historicus alle jungen – und auch älteren – Besucher natürlich vor den Gefahren des Alkoholkonsums! Wo: in der Stadtgeschichte-Ausstellung im Bereich „Weinbau“, der in den Kellerräumlichkeiten des ehemaligen Dom- oder Hochstiftes Passau zu finden ist.

Nochmaliger Aufruf: Auf der Suche nach „Wirtshaus-Gschichterln“

Ab 2012 zeigt das Stadtmuseum eine umfassende Gastronomie-Ausstellung

„Die Gastronomie in Klosterneuburg von 1900 bis heute“: Zu diesem Thema ist von Oktober 2012 bis April 2013 eine Sonderausstellung im Stadtmuseum Klosterneuburg geplant, wobei auch die heutigen Katastralgemeinden berücksichtigt werden. Neben statistischen Zahlen und historischen Fakten, wie etwa den Geschichten der einzelnen Häuser und ihrer Betreiber oder der Gegenüberstellung der einstigen mit der heutigen Gastronomieszene, soll gerade dem gesellschaftlichen Aspekt, den „Gschichterln und Anekdoten rund um Klosterneuburgs Gaststätten“, alten Hausrezepten ... breiter Raum eingeräumt werden. Sollten Sie daher Gschichterln, Anekdoten, Rezepte oder Ähnliches – seien sie nun selbst erlebt oder aber überliefert – kennen, die Sie gerne mit anderen teilen würden, so bitten wir um Kontaktaufnahme. Sie erreichen uns entweder unter der Telefonnummer 02243/444-299 bzw. 393 oder per E-Mail an stadtmuseum@klosterneuburg.at. Natürlich freuen wir uns auch über jede andere Unterstützung, wie etwa Objekte, Fotos oder Bilder von Gaststätten, persönliche Dokumente und Unterlagen ... ■



Museumsmaskottchen Max Historicus warnt vor zu viel Weingenuss!

zertifikate & training in kleingruppen

> erfolgsgarantie > gratis-hotline-club > leihcomputer > förderungen



ecdL



druckvorstufe



webdesign



windows/apple



technik

computerschule
klosterneuburg



tel. 02243/ 372 360, 3400 klosterneuburg, www.weitz.at

Neues von Gestern aus dem Stadtarchiv

Sudetendeutscher Platz - 50 Jahre oder doch nicht?

Der heutige Sudetendeutsche Platz erhielt seinen Namen am 15. Oktober 1961. Den Anlass gab die Anregung des Verschönerungsvereines zur Umbenennung des Widmannplatzes in Sudetendeutscher Platz, verbunden mit der Weihe einer Heimatlinde und eines Gedenksteines, die im Gemeinderat einstimmig zum Beschluss erhoben wurde. Vor 2000 Festgästen erwähnte Bürgermeister Georg Tauchner die jahrhundertelange Zusammengehörigkeit der deutschen Volksgruppen in der Donaumonarchie und unterstrich die Verdienste, die sich Sudetendeutsche schon damals um das österreichische Leben in geistiger und materieller Hinsicht erworben hatten. Viele, auch aus Böhmen und Mähren, fanden in unserem Chorherrenstifte eine Heimstätte segensreichen Wirkens (u.a. Friedrich Kardinal Piffel, Wolfgang Pauker, Propst Josef Kluger, Roman Scholz, Pius Parsch). Mit den Worten der Inschrift unter der Heimatlinde „Zum Gedenken an die alte Heimat in Dankbarkeit und Liebe zur neuen Heimat“ schloss der Bürgermeister seine Rede. Seit 1976 zierte auch ein Gedenkstein, der an den 100. Geburtstag Anton Günthers, den Volkssänger und Heimatdichter aus dem Erzgebirge, erinnert, den Platz. Klosterneuburg war somit die erste Stadt Österreichs, die nach 1945 ein solch sichtbares Zeichen der Verbundenheit mit den vielen, in unser Staatsgefüge erfolgreich eingegliederten, Heimatvertriebenen zum Ausdruck brachte. Schon im Jahre 1962 stellten die Schönhengster in Österreich mit den Heimatgruppen Landskron, Mährisch Trübau, Müglitz/Ho-

henstadt und Zwittau den Sudetendeutschen Platz in den Mittelpunkt ihres Heimattreffens unter dem Ehrenschutz von Bürgermeister Tauchner und dem Göppinger Oberbürgermeister Dr. König. Göppingen ist die Patenstadt des Schönhengstgaus in Deutschland. Die Sudetendeutschen Heimatvertriebenen waren somit das Bindeglied und Fundament zur 1971 begründeten Städtepartnerschaft mit Göppingen. Mit Gemeinderatsbeschluss vom 4. September 1964 übernahm die Stadt Klosterneuburg die Patenschaft „über die sudetendeutschen Heimatvertriebenen des Landesverbandes Wien, Niederösterreich und Burgenland der Sudetendeutschen Landsmannschaft in Österreich“. Seither finden die alljährlichen Sudetendeutschen Heimattreffen in Klosterneuburg statt. Die Patenschaft wurde 2003 auf ganz Österreich erweitert. Als Ersatz für den 1902 benannten Widmannplatz „erhielt“ der Namensgeber, Bartholomäus Widmann, stiftlicher Rentmeister (Finanzverwalter) und bei der 2. Türkenbelagerung 1683 Hauptmann und Kommandant der Artillerie, 1962 eine Sackgasse vom Hafnergraben abzweigend.



Der spätere Sudetendeutsche Platz



Südtiroler Platz 1934

Aber bereits von 1929 bis 1946 trug der heutige Roman-Scholz-Platz den Namen Sudetendeutsche Platz. Der Festakt zur Benennung (Gemeinderatsbeschluss vom 15. Juli) erfolgte am 29. September 1929 zum 10jährigen Gedenken des Friedensvertrages von St. Germain, der die Entlassung des Sudetenlandes aus dem österreichischen Staatsverband diktiert hatte. Am selben Tag wurde auch die Straßenerweiterung am Weidlinger Bahnhof Südtiroler Platz benannt. ■

KOSMETIK FUSSPFLEGE MASSAGE

URSULA PLESSL

www.kosmetik-plessl.at

RATHAUSPLATZ 16
3400 KLOSTERNEUBURG
TEL.: 0660 / 254 32 00

Senatsrat i. R., Universitätslektor
DIPL.-ING. DR. GERHARD GILNREINER

staatlich befugter und beeideter Zivilingenieur für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft
BMfj – eingetragener Mediator

Beratung in allen Fragen des Planens, des Bauens und der Umwelt.

**Zusätzlich bin ich ausgebildeter Mediator mit viel Erfahrung
Mediation ist ein neues, offizielles, ausgereiftes, diskretes Verfahren
zur rechtsgültigen Schlichtung von Streitigkeiten ohne Gericht.**

Das Verfahren hat bei Gericht aufschiebende Wirkung und wird weitaus billiger.
Haben Sie Probleme mit: Ehe, Erbschaft, Betriebsübergabe, Nachbarn etc.?

Dann vereinbaren Sie ein kostenloses Erstgespräch bei mir im Büro.

Alle Angelegenheiten sind friedlich und zum Vorteil aller Beteiligten (win/win) lösbar.

Weitere Details entnehmen Sie bitte meiner Homepage: www.gilnreiner.at

3413 Kirchbach, Sonnberg 8 | T: 02242/6235 | M: 0664/9140813 | E: gilnreiner@aon.at

Theater für Kinder – Abonnement im Wintersemester '11/12

Das Theaterabonnement für Kinder bedeutet begeisterte junge TheaterbesucherInnen, Theater- und Musikspaß und natürlich auch viele pädagogische Inhalte. Der Einstieg in die Welt des Theaters und des Musicals gelingt so auch für die ganz jungen Theaterbesucher mühelos und ist mit einem positiven Gefühl besetzt, das hoffentlich ein ganzes Leben anhalten kann. Für diese positiven Gefühle sorgt die „Creme“ der Kindertheaterszene mit ihren besten Produktionen: Teatro Piccolo, Marko Simsa, Schneck & Co, ICH DU WIR Theater und Bernhard Fibich beehren das junge Klosterneuburger Publikum. Der Preis für alle 5 Vorstellungen beträgt € 30,- für Kinder und € 37,- für Begleit-

personen. Einzelkarten - falls verfügbar - kosten € 8,- für Kinder und € 11,- für Erwachsene. Das Abonnement kann unter Tel. 02243/444/351, per Fax unter 02243/25777, oder per Mail an kulturamt@klosterneuburg.at bestellt werden. Für die Vorstellungen im Kellertheater Wilheringerhof, Albrechtstraße 61, stehen jeweils 4 Termine zur Auswahl: Donnerstag und Freitag, 15.00 Uhr, oder 16.30 Uhr.

ACHTUNG! Die Vorstellung „Zookonzert“ (Marko Simsa) am Donnerstag, 20. Oktober 2011 um 16.30 Uhr findet für alle gemeinsam in der Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, statt.

Programm:

**Donnerstag, 22. September / Freitag, 23. September 2011,
Ein Schwein mit Dachschaden und ein Huhn lässt Federn
Teatro Piccolo – Ananas Bananas**

Im Dorf der Tiere scheint alles in bester Ordnung! Sie haben genug zu essen, jeder hat sein hübsches Häuschen mit einem Kühlschrank drinnen und ein Bett zum Schlafen. Bis eines Tages im verlassenen Turm seltsame Dinge vor sich gehen. Dann hat plötzlich das Schwein einen Dachschaden und der Ziege verbrennt es das Ohr! Sogar das Huhn muss Federn lassen. Und führt der Bach nicht weniger Wasser? Und es gewittert plötzlich so oft! Und dann scheint alles klar zu sein: Ein Fremder ist eingezogen! Einer, wie man ihn noch nie zuvor gesehen hat. Ist er schuld an all den merkwürdigen Vorkommnissen?

Donnerstag, 20. Oktober 2011 - Babenbergerhalle, 16.30 Uhr!

**Tierspaß mit Elefantenzauber, Frosch-Polka und Kroko Blues
Marko Simsa – „Zookonzert“**

Eine symphonische Tiergeschichte für Klein und Groß von Erke Duit (Musik) und Marko Simsa (Text) in der Fassung für das Zoowärterquintett: Rosalie muss schlafen gehen. Weil sie aber noch nicht müde ist, eröffnet sie in ihrem Bett einen großen Zoo. Alle Stofftiere aus

ihrem Kinderzimmer sind mit dabei! Der Pinguin watschelt über die Bettkante, das Krokodil singt einen Blues, der Frosch tanzt die Polka und der Tausendfüßler übt mit großem Eifer seinen Tausendfüße-Stepp. Außerdem gibt es noch trompetende Elefanten, einen frechen Papagei und viele andere? Und klarerweise darf das Publikum auch fleißig mitmachen beim Steppen, Tanzen, Singen, Watscheln, Brummen, Zischeln...

Donnerstag, 24. November / Freitag, 25. November 2011

**Baum gegen Hexe - wer gewinnt?
ICH DU WIR Theater – „Hexe Sapperlott“**

Die Hexe Sapperlott hat eine aufregende Nacht hinter sich, denn ein stürmisches Gewitter hat sie aus ihrem halb verfallenen Haus vertrieben. Als sie am nächsten Tag wiederkommt, ist ihr Wohnplatz verwüstet und das Zauberbuch zerfetzt. Doch

damit nicht genug taucht plötzlich auch noch ein Zauberbaum auf, der sich auf ihrer kleinen Lichtung einwurzeln möchte. Sapperlott versucht diesen Eindringling loszuwerden und ihren Platz zu verteidigen. Doch gegen derartige, sture Zauberbäume anzukommen ist auch für eine Hexe nicht leicht....

**Donnerstag, 15. Dezember / Freitag,
16. Dezember 2011**

Aufräumen und feiern bis zum Klingeln

Schneck & Co - Weihnachtskonzert

Eine Weihnachtsgeschichte mit Musik, bei der sich ALLES - erraten - um Weihnachten dreht. Konzert heißt es deshalb, weil sehr viele Lieder gesungen werden und auch viele ungewöhnliche Instrumente - von der singenden Säge bis zu Angklungs - zum Einsatz kommen... Peter Schneck beschließt dem diesjährigen Weihnachtstrubel zu entgehen, und stattdessen auf seinem Dachboden für ein bisschen Ordnung zu sorgen. Das geht nur sehr langsam voran, denn immer wieder stolpert er über Sachen, die ihn an seine Kindheit erinnern und die Arbeit vergessen lassen. Ein unerwarteter Gast sorgt hier zusätzlich für Turbulenzen und Ablenkung ... Und schon wird gefeiert, dass es nur so klingelt!

Donnerstag, 19. Jänner / Freitag, 20. Jänner 2012

**Ein Teddybär, ein Diener und viele super Kinderlieder.
Bernhard Fibich – „Gschamster Diener Teddybär“**

Der bekannte und Lieblings- Kinderliedermacher aller Kinder, Bernhard Fibich, wieder im Kellertheater Wilheringerhof. Diesmal mit seinem Programm: „Gschamster Diener Teddybär“. Jeder kann mitmachen und mitsingen. Und alle, die dabei sind, werden jede Menge Spaß mit dem Teddy und seinem Diener haben.

Karten, Bestellungen und Informationen im Jugendreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, unter 02243/444/351 DW, oder über kulturamt@klosterneuburg.at. Änderungen vorbehalten!



Fahrten:

Sonntag 17. Juli 2011:

OPERETTE IN FERTÖRAKOS (H) –CSAR-DASFÜRSTIN

Preis € 76.-- Kat. A, Beginn: 17:30 – Ankunft Heiligenstadt ca. 22:30 Abfahrt: 13:00 Rathausplatz, 13:05 Weidling Bahnhof, 13:20 Heiligenstadt. Reiseveranstalter ZuklinBus GmbH. Reisebegleitung Erika Eilenberger und Ursula Fronz.

12. bis 14. August 2011:

RHEIN IN FLAMMEN – 3 tåg. Flug-Bus-Schiffs-Reise. Größter Schiffskorso in Europa mit mehreren Großfeuerwerken, Bundesgartenschau, Stadtführung in Koblenz u.s.w. Preis: € 660.--, Schifffahrt, Abendessen „Magic Night“. Reiseveranstalter Biblische Reisen GmbH. Reisebegleitung Erika Eilenberger und Ursula Fronz.
Tel: 02243/22 994!

Donnerstag 18. August 2011:

SOMMERARENA IN BADEN - ABENDVORSTELLUNG

„Der Verschwender“ von Ferdinand Raimund. Preis: € 59.-- inkl. Eintrittskarte der Kat. I. Abfahrt: 15:30 Rathausplatz, 15:35 Weidling Bahnhof, 15:50 Heiligenstadt. Reiseveranstalter ZuklinBus GmbH. Reisebegleitung Erika Eilenberger und Ursula Fronz.

Sonntag 28. August 2011:

REICHENAU - THEATER im THALHOF – ausgebucht!!

Arthur Schnitzler „ANATOL“ Zyklus – 15:00 Uhr. Reiseveranstalter ZuklinBus GmbH. Reisebegleitung Erika Eilenberger und Ursula Fronz.

9. bis 18. September 2011:

JAKOBSWEG – Der Weg zum Grab des Jakobus.

10-tägige Bildungsreise. Ab 21 Pers. € 1.825.-- im DZ, EZZ € 225.--. Reiseveranstalter Biblische Reisen GmbH. Reisebegleitung Elisabeth Hacker. Anmeldung und Detailinformationen unter 0650/30 86 900 (Frau Hacker) oder 02243 353 77 17 (Frau Stuhl-Schneider, Biblische Reisen GmbH).

Detailprogramme, Auskünfte und rechtzeitige Voranmeldungen (Sicherung von Eintrittskarten), sofern nicht anders angegeben, bei Frau Erika Eilenberger u. Ursula Fronz, Tel: 02243/22 994. Bei der Voranmeldung bitte die Zusteigstelle bekannt geben. Bei allen Auslandsreisen unbedingt gültige Reisepässe erforderlich! Es gelten die Bestimmungen des jeweiligen Reiseveranstalters. Die VHS Urania Klosterneuburg arbeitet bei sämtlichen Reiseveranstaltungen mit folgenden konzessionierten Reiseveranstaltern zusammen: Biblische Reisen GmbH, Stiftsplatz 8, 3400 Klbg.; ZuklinBus GmbH, Inkustr. 8-10, 3400 Klosterneuburg, Peter-Bus Reiseveranstaltungs-GmbH, 1170 Wien, Hernalsner Hauptstraße 13, Schneider-Bus Reisen. Voranmeldungen werden im Wege über die VHS Urania getätigt. Programmänderungen vorbehalten!

Klosterneuburger Literatur-Ikone Lore Hübel feiert ihren 80iger!



Lore Hübel bei der Verleihung des Kulturpreises der Stadt Klosterneuburg 2001

Lore Hübel wurde am 16. Februar 1931 in Wien Ottakring geboren, die Eltern übersiedelten 1932 nach Klosterneuburg. Bis heute ist Klosterneuburg ihr ständiger Wohnsitz. Lore Hübel besuchte Volksschule und Gymnasium in Klosterneuburg und maturierte 1949.

Sie studierte in Wien und schloss ihr Studium mit Lehramtsprüfung und Promotion zum Dr. phil. 1954 ab.

Die ersten Jahre unterrichtete sie an einer AHS in Wien und einige Jahre später dann bis zu ihrer Pensionierung im Gymnasium Klosterneuburg. 1964 heiratete sie den Medizinstudenten und Demonstrator im

chemischen Institut Wolfgang Babacek. Im gleichen Jahr wurde ihr der Titel Oberstudienrat verliehen.

In den späten 40er Jahren erste schriftstellerische Tätigkeiten, die aufgrund der Berufstätigkeit unterbrochen wurden.

1990 hat Lore Hübel das literarische Schreiben wieder aufgenommen, seither zahlreiche Bücher veröffentlicht. Ihre Leidenschaft, sich mittels Literatur auszudrücken, wird geprägt durch die Auseinandersetzung mit Sprache - Natur und Menschen stehen dabei im Mittelpunkt.

Buchveröffentlichungen:

Heimat, die Erde?

Gedichte, Europ. Verlag, 1960

Markion

Historische Novelle, Rampenlichtverlag, 1994

Gedichte

Snayder Verlag, 1996

Angekommen

Prosaerzählungen, Verlag Mosaic, 1998

Nie-wieder

Ein Sonettenkranz und andere Gedichte, Verlag Schardt, 1999

Die große Reise

Gedichte, Edition Kranister, 2000

Märzschnee und lichter November

Gedichte, Edition Kranister, 2003

Vater unser

Lyrik, Edition Kranister, 2006

Nachtwach

Lyrik, Edition Kranister, 2008

Liebe mit 18 – Liebe mit 80

Edition Kranister, 2010

Prosa und Lyrik der Autorin wurden in vielen Anthologien und internationalen Literaturzeitschriften (u.a. im PODIUM, Literatur aus Österreich, Niederösterreichische Perspektiven, Scriptum) und im Rundfunk veröffentlicht.

- Text zur Klosterneuburger Festmesse des Komponisten Johannes Holik (2008),
- Text zur Kantate „Dunkler Freund Tod“ von Johannes Holik;
- Konzert in der Wiener Minoritenkirche (2008).
- Lesungen im In- und Ausland.

Die Stadt Klosterneuburg gratuliert herzlich und wünscht Frau Lore Hübel noch viele schöne Jahre mit intensivem literarischen Schaffen!

Klosterneuburger Abonnementkonzerte 2011/12 - Vorschau

Die Klosterneuburger Abonnementkonzerte punkteten in der letzten Konzertsaison mit fantastischen Auftritten: Starpianist Oleg Maisenberg konnte mit seinem Auftritt im Augustinussaal ebenso überzeugen, wie das Amadeus Consort Salzburg mit Vivaldis Vier Jahreszeiten, oder das Ensemble Neue Streicher Klosterneuburg mit Neuentdeckun-

gen und Raritäten. Die Begeisterung des Publikums und die große Nachfrage nach Tickets und Abokarten bewog uns nun, das Programm schon frühzeitiger zu kommunizieren, um Bestellungen für die Stammkunden besser bearbeiten zu können. Das Konzertprogramm 2011/12 wartet wieder mit einigen besonders prominent besetzten

Konzerten auf. Konzerte mit Stars, wie Lidia Baich, aber auch selten gespielte Werke, wie Beethovens „Christus auf dem Ölberge“, oder das Joseph- und Michael Haydn Konzert im Rahmen des Festivals „Klangbrücke“ unter der Leitung von Anton Gabmayer werden auch beim neuen Abozyklus die hohen Erwartungen erfüllen.

Vorschau auf die Termine 2011/12:

Mittwoch, 21. September 2011, 19.30 Uhr
Augustinussaal des Stiftes Klosterneuburg
Ensemble Neue Streicher Klosterneuburg

Freitag, 21. Oktober 2011, 19.30 Uhr
Raiffeisensaal
Festival Klangbrücke – „Joseph und Michael Haydn“
Dirigent: Anton Gabmayer



Mittwoch, 23. November 2011, 19.30 Uhr
Augustinussaal des Stiftes Klosterneuburg
Lidia Baich und Matthias Fletzberger
Werke von Edvard Grieg, Franz Liszt und C. Saint Saens

N.N. Februar 2012, 19.30 Uhr
Augustinussaal des Stiftes Klosterneuburg
Klavierabend (Programm wird noch bekannt gegeben!)

Freitag, 16. März 2012, 19.30 Uhr
Babenbergerhalle
Tonkunstvereinigung Wien – „Christus am Ölberge“
Beethoven selten gespieltes Oratorium steht unter der Leitung von Laura Perez Soria auf dem Programm.

Donnerstag, 24. Mai 2012, 19.30 Uhr
Augustinussaal des Stiftes Klosterneuburg
Kammerkonzert – Junge Solisten
Junge Neuentdeckungen der internationalen Musikszene werden vorgestellt!

Gesamtpreis für alle 6 Abonnementkonzerte: € 89.--, ermäßigt € 79.-- (Schüler, Studenten, Senioren). Tickets sind direkt beim Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25 erhältlich, Informationen unter 02243/444/351 DW.

AUSSTELLUNGEN im Sommer

Essl Museum

Festival der Tiere:

Bis 21.8.2011
Ausstellung für Kinder.
Erwachsene willkommen!
Unterschiedlichste Tiere bevölkern Bilder und Skulpturen in der großen Ausstellungshalle

Wolfgang Herzig – Ein Realist wird 70:

Bis 21.8.2011
Retrospektive des bedeutenden Realisten der österreichischen Nachkriegsmalerei

Tobias Rehberger:

Bis 25.9.2011
Eine raumgreifende Installation im großen Saal
Details unter: www.essl.museum

Museum gugging

„gaston chaissac!“

Der Künstler benützte verschiedenste Materialien für seine Werke

„gaston chaissac! Zeichnungen!

Im Novomatic Salon
Jeweils bis 25.9.2011

vive la france!

Sonderausstellung bis 2.10.2011
Sieben französische Künstler präsentieren ihre Werke
Details unter: www.gugging.org

Vorschau: 5. kulturhügel-kirtag in gugging 24.9. ab 10.30 Uhr

die be**VOR**zugte ...

NEU:
Gratis-Schnupperticket
Info unter 02243-444 238
www.klosterneuburg.at

Anbindung

KlosterneuburgerInnen haben es gut.
Ein dichtes Stadtbusnetz, ein tolles Anrufsammeltaxi und in kurzen Intervallen mit Bus und Bahn nach Wien.

Stadt KLOSTERNEUBURG klimaaktiv mobil **VOR** VERKEHRSMITTEL DER REGION

operklosterneuburg 2011 – LE NOZZE DI FIGARO – mit jungem Sängersenemble

Mit Wolfgang Amadeus Mozarts populärster Oper „DIE HOCHZEIT DES FIGARO“ steht im Sommer 2011 ein musikalisches Meisterwerk an Witz, Esprit, Sinnlichkeit und Komödiantik auf dem Spielplan der operklosterneuburg. Unglaubliche Situationskomik, aberwitzige Verwicklungen, Verkleidungen, Intrigen, Fenstersprünge – ein turbulentes Karussell menschlicher Gefühle, Irrungen, Wirrungen rund um das Thema Liebe!

Gewitzt von Regiejungstar Matthias von Stegmann, bekannt für seine Opernarbeiten in Wien, London, Zürich, Tokyo, in Szene gesetzt und von der Sinfonietta Baden unter Vinzenz Praxmarer, neuer musikalischer Leiter der operklosterneuburg begleitet.

Das Beziehungsgeflecht zwischen Susanna, Figaro, Grafen Almaviva und der Gräfin, seiner Gattin wird von einem jungen Sängersenemble gespielt und gesungen: **Thomas Tatzl** und Zoe Nicolaidou sind Figaro und Susanna. Geboren in der Steiermark, studierte Thomas Tatzl an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Graz und in Wien bei Karlheinz Hanser und KS Robert Holl. Meisterkurse bei KS Thomas Quasthoff, Helena Lazarska und Tom Krause. Seit der Saison 2009 war er im Studio des Opernhauses Zürich engagiert, seit 2010 ist er fixes Mitglied des Ensembles ebendort.

Seine Susanna ist die junge zypriotische Sopranistin Zoe Nicolaidou: Sie studierte an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien. Meisterkurse wie KS Marianna Lipovsek, Claudia Visca, KS Edith Mathis, Ann Murray, Sylvie Valayre, Wessela Zlateva, Fransisco Araiza, Ruggerio Raimondi ergänzten ihre Ausbildung. Im Jahr 2008 hat sie am Aachener Theater in der Partie der Euridice („Orfeo ed Euridice“) debütiert.

Seit Beginn der Saison 2009/10 ist sie Mitglied des Atelier Lyrique (Opernstudio) der Opera National de Paris. Zoe Nicolaidou wurde kürzlich für ihre Leistung im Atelier Lyrique mit dem "Prix Lyrique du Cercle Carpeaux 2011" in Paris ausgezeichnet.

Das Gräfliche Paar wird von Netta Or, bereits 2008 in Klosterneuburg als Donna Anna in Mozarts „Don Giovanni“ zu hören und der junge Heidelberger Bariton Do-



Netta Or

minik Königer. Als „Star der neuen Generation“ wurde die junge Sopranistin **Netta Or** 2006 bei den Salzburger Festspielen der Öffentlichkeit vorgestellt. Nach einer umfassenden musikalischen Grundausbildung studierte Netta Or an der MHS Köln und belegte Meisterkurse bei Kurt Moll, Kai Wessel, Helena Lazarska und Joan Dorneman (MET New York). Von 2003 – 2009 war



Dominik Königer

Netta Or festes Ensemblemitglied der Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf. 2009 begeisterte sie in Händels „Ezio“ (Fulvia) bei den Schwetzingen Festspielen. Höhepunkte der Saison 2009/10 waren ihre erste Fiordiligi („Così fan tutte“) Konzertauftritte mit dem Ensemble Matheus unter der Leitung von Jean-Christophe Spinosi.

„Ihr“ zur Seite als untreuer Graf Almaviva ist **Dominik Königer**. Er studierte an der Opernschule Karlsruhe bei Prof. Roland Hermann, wo er in zahlreichen Produktionen mitwirkte, u.a. als Dandini in Rossinis „La Cenerentola“, als Guglielmo in „Così fan tutte“. Meisterkurse, u.a. bei Brigitte Fassbaender, Ann Murray und Kurt Moll runden seine Ausbildung ab. In der Spielzeit 2006/07 war er Ensemblemitglied des Tiroler Landestheaters Innsbruck, 2007 bis 2009 war er Mitglied des Internationalen Opernstudios der Staatsoper Hamburg. Zukünftige Engagements führen ihn unter anderem an das Theater

Premiere: Sonntag, 10.7.2011, 20.00 Uhr
Vorstellungen:

12*, 13., 15., 20., 22., 23., 27., 29., 30. Juli,
2. August jeweils 20.00 Uhr

*öffentliche Benefizvorstellung Rotary-Club Klosterneuburg

Ort: Kaiserhof Stift Klosterneuburg

Oper für Kinder:

gekürzte, moderierte Vorstellung
(Dauer 1:30) Sonntag, 17.7.2011, 18.00 Uhr
Moderation: Andy Hallwaxx

Karten:

Kulturamt Klosterneuburg:

Tel. 02243- 444 424

E-mail: karten@operklosterneuburg.at

Web: www.operklosterneuburg.at

Eine Veranstaltung der Stadtgemeinde Klosterneuburg. Die operklosterneuburg ist Mitglied des Theaterfest NÖ.

an der Wien, an die Staatsoper Hamburg und an die Volksoper Wien. Ab 2012/13 wird er Ensemblemitglied an der komischen Oper Berlin.

Ein Abend der Extraklasse in einem zeitlos sevillianischen Bühnenbild Alexandra Burgstallers, umrahmt von Agnes Hamvas' historisch stilisierten Kostümen ist garantiert. ■



Thomas Tatzl

Mythos Filmfestival Klosterneuburg 2011 im „verflixten 7. Jahr“

Das 7. Klosterneuburger open air Mythos Film Festival öffnet wieder am Rathausplatz vom 28. Juli bis 4. September 2011 seine Pforten.



Stimmungsvolles Ambiente am Rathausplatz beim Mythos Filmfestival

Im siebenten Jahr zeigt das nicht mehr aus dem Kulturleben der Stadt wegzudenkende Sommerevent im Rahmen seines Programms jeden Abend ab 21.00 Uhr aktuelle Kinofilme, international ausgezeichnete Produktionen ebenso, wie aktuelle Highlights und „Klassiker“, die man schon immer nochmals sehen wollte.

Zwei wöchentliche Musik-live-acts und ausgewählte Produktionen des Kurzfilmwettbewerb „Shortynale“ (www.shortynale.at) sowie des Festivals „Diagonale“ ergänzen das Programm des Mythos Film Festivals. Ein neu gestalteter Kinobereich mit neuer Leinwand und verbesserter Projektionstechnik sowie ein erweitertes Angebot an Live Acts bieten den ganzen Abend Unterhaltung. Die internationale Gourmetmeile steht für die Besucher bereit und bietet Gaumenfreuden von Österreich, Spanien, Indien bis Griechenland. Bei Stimmungsmusik mit Musikgruppen von Jazz bis lateinamerikanischer Musik ist beste Unterhaltung an schönen Sommerabenden in Klosterneuburg garantiert. Im Kinobereich gibt es neben den 250 Kinositzplätzen auch Strandliegen mit Beistelltischen als Beach- und Relaxzone. Übrigens: Die Abendfilme werden auch bei Schlechtwetter gespielt, dann aber im Kino in gemütlicher, regen- und windgeschützter Atmosphäre! ■

Informationen über das Mythos Film Festival auf: www.klosterneuburg.at,
Kulturamt der Stadtgemeinde
Klosterneuburg, Rathausplatz 25,
Tel. 02243/444/351 DW
www.sommerkinoe.at

Wochentag	Datum	Film
Do	28.07.2011	Das verflixte 7. Jahr
Fr	29.07.2011	Black Swan
Sa	30.07.2011	Männer al Dente
So	31.07.2011	Die unabsichtliche Entführung der Elfriede Ott
Mo	01.08.2011	Rapunzel neu verföhnt
Di	02.08.2011	The Tourist
Mi	03.08.2011	Bad Teacher
Do	04.08.2011	Yellow Submarine (nur bei Schönwetter!)
Fr	05.08.2011	Blondinen bevorzugt (nur bei Schönwetter!)
Sa	06.08.2011	Der große Diktator (nur bei Schönwetter!)
So	07.08.2011	Kokowääh
Mo	08.08.2011	Toystory 3
Di	09.08.2011	Buena Vista Social Club
Mi	10.08.2011	Das Schmuckstück
Do	11.08.2011	Der Malteser Falke
Fr	12.08.2011	Das Labyrinth der Wörter
Sa	13.08.2011	Harry Potter und die Heiligtümer des Todes
So	14.08.2011	Kottan - Rien ne va Plus
Mo	15.08.2011	Cats and Dogs 2
Di	16.08.2011	Burlesque
Mi	17.08.2011	Das Konzert
Do	18.08.2011	Hexe Lili2
Fr	19.08.2011	Ich sehe den Mann Deiner Träume
Sa	20.08.2011	Auf der anderen Seite des Bettes
So	21.08.2011	Echte Wiener 2
Mo	22.08.2011	Konferenz der Tiere
Di	23.08.2011	Unknown Identity
Mi	24.08.2011	Kops
Do	25.08.2011	Rio
Fr	26.08.2011	Wasser für die Elefanten
Sa	27.08.2011	La Nana
So	28.08.2011	Die Schachspielerin
Mo	29.08.2011	Hanni und Nanni
Di	30.08.2011	Monty Python - Der Sinn des Lebens
Mi	31.08.2011	Wer ist Hannah
Do	01.09.2011	Eat Pray Love
Fr	02.09.2011	Der letzte schöne Herbsttag
Sa	03.09.2011	Arthur (Helen Mirren)
So	04.09.2011	Am Anfang war das Licht

3. Shortynale Klosterneuburg – Kurzfilm Festival

„Die Zeit heilt alle Wunden“ Jury arbeitet bereits!

**SHORTY
NALE**
KLOSTERNEUBURG
KURZFILMFESTIVAL

Spannendes Filmmaterial, enthusiastisches Publikum, junge Filmemacher, eine hochkarätige Jury und ein hochmotiviertes junges Organisationsteam garantieren auch beim 3. Klosterneuburger Kurzfilmfestival „Shortynale“ ab 4. August 2011 höchste Qualität und Unterhaltung.

Fieberhaft arbeitet die Jury des Klosterneuburger Kurzfilm Festivals Shortynale an der Bewertung der zahlreichen eingereichten Kurzfilme: Josef Aichholzer (Produzent von Stefan Ruzowitzkys oscargekröntem Film „Die Fälscher“), „Fälscher Star“ Karl Markovics und Vorjahressiegerin Lisa Weber begutachten die Filme und vergeben die Punkte für die einzelnen Einreichungen. Zusätzlich werden die Klosterneuburger Filme von einer eigenen Jury bearbeitet: Die Klosterneuburger Filme werden übrigens von einer eigenen Jury bewertet: Lukas Kapeller (Journalist, „DIE ZEIT“), Alma Hasun (Schauspielerin „Tatort“, „Schnell ermittelt“) und Gilbert Kralinger (Vorjahressieger).

Unter der Leitung des jungen Klosterneubur-

ger Filmemachers Christoph Rainer werden die besten Einreichungen mit dem Thema „Die Zeit heilt alle Wunden“ ausgezeichnet und drei Tage lang dem Publikum gezeigt. Dabei kommen am Donnerstag, 4. August die Klosterneuburger Filmemacher/innen ebenso „zu Wort“, wie nationale Einreichungen. Ein nationaler „Zombieblock“ eröffnet das neue, sehr beliebte Thema im Kurzfilmgenre.

Am 5. August gibt es neben weiteren eingereichten Filmen ein Shortynale Special, wo ein prominenter Österreichischer Filmschaffender vorgestellt wird, ehe ein internationaler Kurzfilm-„Zombieblock“ zu einer anschließenden Zombiparty überleitet. Bei der Preisverleihung werden am Samstag, 6. August 2011 in der Moderation von Christoph Rainer im Kino Klosterneuburg alle Kategoriepreise vergeben. Gespannt darf man auf die Werke der vielen jungen Österreichischen Bewerber/innen sein. Ein neuer Teilnahmerecord bahnt sich bereits jetzt an.....

Die Shortynale wird wieder im Rahmen des Open Air Mythos Film Festival veranstaltet, ausgewählte Wettbewerbsfilme werden vor den Programmfilmen während des gesamten Festivals im Rathauspark gezeigt.

Die besten werden mit Preisen in Wert von bis zu € 1.000,- prämiert. Neben den Hauptpreisen gibt es wieder einen Publikumspreis und eine Sonderkategorie für Klosterneuburger Filmschaffende. So bekommt das Publikum neben Filmen von Ortsansässigen Künstlern auch eine Auswahl nationaler Kurzfilme zu sehen. Infos: www.shortynale.at. ■



Peter Patzak und Christoph Rainer – zwei Filmemacher unter sich

Preisträger des Young Poets Festivals gekürt

Das Young Poets Festival wurde am Donnerstag, den 19. Mai 2011 in Kooperation der Literaturgesellschaft Klosterneuburg, vertreten durch die Autorin Patricia Brooks, mit dem Schulreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg, vertreten durch Schulstadträtin Dr. Maria T. Eder, durchgeführt.

Das Young Poets Festival umfasst einerseits den Jugendliteraturwettbewerb, andererseits das Lesefest, bei dem junge Autoren aus ihren Werken vortragen können. Zu diesem Wettbewerb, der bereits zum 6. Mal stattfand, wurden über 60 Arbeiten eingereicht.

„Mir ist es außerordentlich wichtig Aktionen zu fördern, die sich über den normalen Schulalltag hinaus, mit Projekten beschäftigen, welche die kreativen und innovativen Kräfte von jungen Menschen fördern“, freute sich Schulstadträtin Dr. Maria T. Eder über die zahlreichen Teilnehmer des Wettbewerbes.

Die Preisträger wurden von der Jury der Literaturgesellschaft Klosterneuburg ausgewählt. Die heurige Jury setzte sich aus der Autorin Patricia Brooks, der Kinder- und Jugendbuchautorin Renate Welsh-Rabady und der Autorin Ilse Kilic zusammen. Heuer wurden insgesamt 4 Preise zu je

€ 100,- und 3 Hauptpreise zu je € 200,- vergeben.

Im Rahmen der Preisübergabe im Stadtmuseum Klosterneuburg fand auch das Klosterneuburger Lesefest statt. Die jungen Autoren hatten Gelegenheit ihre Werke zu präsentieren und aus ihren Texten vorzutragen.

„Wenn heute über die Schule allgemein diskutiert wird, fallen oft Begriffe wie Lesekompetenz oder Sprachdefizite. Das Young Poets Festival positioniert sich als aktive Maßnahme zur Förderung der sprachlichen Fähigkeiten der SchülerInnen. Die Qualität der Texte der jungen Klosterneuburger Literaten ist wirklich beeindruckend“, meinte STR Dr. Eder abschließend.

Die Preisträger:

Hauptpreis

Melissa Vuscina (11) NMS Langstöger-



GR Mag. Eva Strotzka, GR Hans Kickmaier, GR Christoph Raz, STR Dr. Maria-T. Eder, STR Dr. Stefan Mann beglückwünschten mit den Jurorinnen Patricia Brooks und Renate Welsh-Rabady die jungen Preisträgerinnen des 6. Young Poets Wettbewerbs.

gasse „Der Esel und der Müllersohn“
Agnes Koreska (17) BGM/BRG Klosterneuburg „Des Seemanns Sehnsucht“
Zoe Jung (11) BGM/BRG Klosterneuburg „Der Schatten und der Streit zwischen Yin und Yang“

Preis:

Helene Gieger (14) BGM/BRG Klosterneuburg „Das Tor am Ende der Straße“
Anina Krumböck (12) NMS Hermannstraße „Flora Krokus“

Birgit Vana (14) NMS Hermannstraße „Der Kuss“

Laura Sophie Hödl (12) BGM/BRG Klosterneuburg Gedichte ■

Großartiger Erfolg der Benefizveranstaltung „Peter und der Wolf“ und „Karneval der Tiere“

Die gemeinsame Veranstaltung von J. G. Albrechtsberger Musikschule mit dem Lions Club Babenberg am 22. Mai 2011 war in jeder Hinsicht ein großes Ereignis. 900 Besucher freuten sich über die hervorragenden Darbietungen der zwei Musikmärchen Prokofjew's „Peter und der Wolf“ und Saint-Saens's „Karneval der Tiere“. Der Lions Club Babenberg stellte sich mit diesem Benefizkonzert in den Dienst der guten Sache als Unterstützung für SOMA Klosterneuburg.



Bereits im Vorfeld mit eingebunden waren Klosterneuburgs Schulen: Die Klosterneuburger Schüler haben zu den Themen der beiden Märchen Zeichnungen entworfen, die besten davon wurden während der Vorstellung auf eine große Leinwand hinter der Bühne projiziert. Es kam dabei Erstaunliches zum Vorschein. Im ersten Teil des Konzerts standen die phantasievollen Märchenbilder von C. Saint-Saens „Karneval der Tiere“ im Vordergrund, interpretiert von Lehrern der Musikschule: E. Radoslavova und M. Basili an den zwei Flügeln, Veronika Schulz, Doris Audetat – Violine, D. Dissanska – Viola, V.

Malinowski – Cello, J. Enzlberger – Kontrabass, E. Rydholm – Querflöte, G. Riedl – Klarinette sowie dem jungen Schlagzeuger (gerade Absolvent der Schlagzeugklasse) Tobias Meissl – Mallets.

S. Prokofjew's „Peter und der Wolf“ fesselte nach der Pause wie eh und je kleine und große Zuhörer. Souverän, mit Bravour und großer Begeisterung brachte die „Junge Sinfonie Klosterneuburg“ mit 30 jungen Streichern und Lehrern der Musikschule an den Bläserrollen Prokofjew's geniale Musik dem Klosterneuburger Publikum näher. Am Taktstock Dirigentin Snezana Kis. Mit großem Charme und Hingabe wurden beide Märchen von Sepp Redl erzählt. ■

Eröffnung Polymun



Bgm. Mag. Stefan Schmuckenschlager, Prof. Hermann Katinger, Propst Maximilian Fürsinn, LR Dr. Petra Bohuslav, Dr. Dietmar Katinger und Mag. Helmut Miernicki eröffneten feierlich den neuen Firmenstandort.

Das ursprünglich in Wien angesiedelte Unternehmen verlegte seinen Forschungs- und Produktionsstandort nach Klosterneuburg, Donaustraße. In den neuen Räumlichkeiten findet Polymun nun ideale Voraussetzungen für die steigenden Qualitätsanforderungen. Landesrätin Dr. Petra Bohuslav hob als entscheidende Faktoren für Betriebsansiedlungen in Klosterneuburg die gute Infrastruktur und die Lebensqualität hervor.

Polymun Scientific Immunbiologische Forschung GmbH erforscht und entwickelt unter anderem Arzneimittel, Impfstoffe und Mittel für Krebstherapien. Außerdem produziert das Unternehmen spezielle Reagenzien für die Forschung, wie Antikörper und Antigene. Die Firma wurde vor 20 Jahren von Prof. Hermann Katinger gegründet und befindet sich nach wie vor in Familienbesitz.

Erste Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben

Mit zwei Ensembles und einem Solisten, alle Sieger beim Landeswettbewerb „Prima la musica 2011“, trat die J. G. Albrechtsberger Musikschule beim österreichweiten Bundeswettbewerb in Salzburg an.

Zweimal der 1. Preis war das Ergebnis: Einen für das hervorragende Trio „KAWUKA“ (Kammermusikklasse: S. Kis) mit Veronika Kahrer – Violine, Linda Wu – Klavier und Alexandra Kahrer – Violoncello und einen für das Gitarrenensemble „Los Cuatro Vientos“ (Klasse: M. Schwarz) mit Denise Melichart – Aniken Schechtner – Jakob Dunshirn – Alexander Hingsamer.

Beide Ensembles haben beim großen Gala-Preisträgerkonzert im großen Saal des Mozarteums in Salzburg Niederösterreich und unsere Stadt vertreten.



Gerda Gabriel

Judith Crow

Der Schlagzeuger Daniel Stockinger, Schlagwerk, (Klasse: G. Schnürl) hat beim Bundeswettbewerb einen 3. Preis errungen.

Aber auch international sorgt die Musikschule für Aufsehen. Zwei österreichweit

ausgezeichnete Harfenistinnen, die vierzehnjährige Judith Crow und die siebzehnjährige Gerda Gabriel (beide Schülerinnen der Harfenklasse A. Verkholtantseva) sind Preisträgerinnen bei der 16th International Competition of Young Musician "Petar Komjovic", der von 5. - 10. Mai 2011 in Novi Sad/Serbien stattgefunden hat. ■



Los Cuatro Vientos

Personenstandsfälle



Geburten

05.04.2011 Bacher Alma Hermine
28.04.2011 Baresch Johanna Caroline
29.04.2011 Mena Lediana
01.05.2011 Ludvig Julian Noel
06.05.2011 Mikolaj Alex
23.05.2011 Mihalyi Mariella Rosa
31.05.2011 Loftus Mia Elizabeth
06.06.2011 Hein Benjamin Simon
07.06.2011 Friedrich Noah Aljoscha



Eheschließungen

13.05.2011 Ing. Rezac Peter
Angermann Karin
20.05.2011 Dr. Wanecek Anton
Palman Martina
21.05.2011 Lelenta Mamadou
Mag. Schwaighofer Julia
24.05.2011 Böhm-Neubauer Walter
Horm Rat
01.06.2011 Jambor Manfred
Trapl Ilona Maria
04.06.2011 Brunnbauer Johannes
Hetzel Lydia
09.06.2011 Weiher Sven
Dipl.-Kffr. Holec Veronika
10.06.2011 Mag. Gutwillinger Martin
Empain Natacha
10.06.2011 Seidl Walter
Eichhorn Maria Luise
11.06.2011 Mag. Ullrich Martin
Sanner Heike



Sterbefälle

25.04.2011 Neubauer Hertha (*1926)
01.05.2011 Dattler Elisabeth (*1917)
03.05.2011 Bauer Selma (*1918)
03.05.2011 Ing. Deninger Franz (*1930)
04.05.2011 Pamperl Johann (*1948)
06.05.2011 Eggough Martyn (*1930)
06.05.2011 Sikora Bernhard (*1923)
08.05.2011 Koci Verena (*1991)
09.05.2011 Kölch Maria (*1933)
10.05.2011 Ruth Ernst (*1928)
11.05.2011 Stauber Anna (*1924)
13.05.2011 Neidl Werner (*1940)
13.05.2011 DI Krötlinger Gerhard (*1919)

15.05.2011 Thim Karl (*1924)
16.05.2011 Blasbauer Stephanie (*1928)
19.05.2011 Probst Karl (*1941)
20.05.2011 Prochaska Gertrude (*1920)
21.05.2011 Schüller Gerhard (*1941)
21.05.2011 Schweighofer Elisabeth (*1920)
22.05.2011 Ullmann Karl (*1921)
23.05.2011 Wallisch Thomas (*1934)
25.05.2011 Dr. Führer Ilse (*1940)
25.05.2011 Schmid Anna (*1922)
26.05.2011 Bauer Stephanie (*1918)
27.05.2011 Fleißner Maria (*1916)
29.05.2011 Paravicini Rudolf (*1922)
29.05.2011 Spitaler Herta (*1918)
03.06.2011 Geißler Johann (*1933)
03.06.2011 Richter Brigitte (*1947)
03.06.2011 Steuerer Robert (*1917)
06.06.2011 Schwanzer Hildegard (*1926)
06.06.2011 Weber Ida Rosa (*1922)
07.06.2011 Lukeš Aurelia (*1926)
07.06.2011 Gasselhuber Margaretha (*1925)
08.06.2011 Track Berta (*1921)

Lokaleröffnung am Roman Scholz-Platz

Seit 28. Mai ist Klosterneuburg um ein Lokal reicher: In der Agnesstraße 1/Ecke Roman Scholz-Platz eröffnete das UPTOWN- Cafe Lounge Bar.

Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager (Mitte) und Wirtschaftskammer-Obmann Walter Platteter (links) waren unter den ersten Gästen und gratulierten Michael Reichenauer mit Bgm a.D. Dr. Gottfried Schuh (2. v. r.) und Vizebgm a.D. Fritz Kaufmann (r.) zur Neueröffnung.



UPTOWN Gastronomie GmbH
Agnesstraße 1, 3400 Klosterneuburg
Tel.: 0664/8548085, mail: office@up-town.at

Funde

Sie haben in Klosterneuburg etwas verloren oder gefunden? Bitte wenden Sie sich an das Fundamt im Rathaus, Zi. 116, Rathausplatz 1,

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8:00-12:00 Uhr
und Dienstag 13:30-18:00 Uhr

Tel: 02243/444-215

E-Mail: fundamt@klosterneuburg.at.

Sie können aber auch online auf www.fundinfo.at verlorene Gegenstände suchen.

3. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 15.02.2011-22.03.2011

1 Herrenarmbanduhr
1 Blitzlichtgerät
2 Mountainbikes
1 Brillenetui (Fundort: Meldeamt am 07.03.2011)
1 Mobiltelefon
1 Damenfahrrad
1 Blutzuckermessgerät

2. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 23.03.2011-02.05.2011

1 Scooter
1 Weingartenschere
1 Sporttasche mit Sportbekleidung

1. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 03.05.2011-13.06.2011

1 Schirm
1 Geldbetrag
1 Fahrrad
1 iPod
1 Mobiltelefon
1 Softgun
1 digitaler Fotoapparat
1 Laptop Tasche

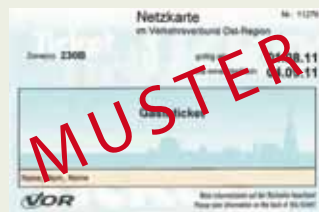


KLOSTERNEUBURGER JUGENDCARD

NEWS

• Ferienfreifahrten mit den Öffis in Klosterneuburg

Auch in den kommenden Sommerferien gibt es wieder die Freifahrt in Klosterneuburg für alle Klosterneuburger Schüler/innen. Dabei kannst Du mit Deinem gültigen Schülerausweis, aus dem der Wohnort Klosterneuburg bzw. die Postleitzahl 3400 hervorgeht, oder mit Deiner VOR Schülerfreikarte für das Schuljahr 2010/11 mit der Zoneneintragung 230 bzw. 230B in Klosterneuburg gratis die Autobusse benutzen. Achtung! Die Freifahrt gilt nicht für die Linien der ÖBB! Für in Kritzendorf und Höflein gemeldete Schülerinnen ermöglicht die Stadt Klosterneuburg eine Sonderlösung: Beim Jugendreferat der Stadtgemeinde, Rathausplatz 25 (Babenbergerhalle – Nebeneingang) können für die Monate Juli und August Netzkarten für die Zone 230 B gratis abgeholt werden, dann können auch die Bahnlinien zwischen Klosterneuburg, Kritzendorf und Höflein gratis benutzt werden! Bitte zur Abholung im Jugendreferat einen gültigen Schülerausweis, oder einen Lichtbildausweis und den Meldezettel mitbringen! Übrigens: in Wien kannst Du natürlich auch während der Sommerferien gratis die Öffis benutzen. Du musst aber in der Lage sein, Alter und Schulbesuch nachweisen zu können, also einen gültigen Schülerausweis einer im Inland gelegenen Schule vorweisen können.



• Malakademie Niederösterreich – Junge Maltalente werden gefördert

Sensationelle Werke gab es bei der Vernissage der NÖ Malakademie-Klosterneuburg im Rathaus am 31. Mai. 2011 zu sehen. Begeisterte Eltern, Verwandte und Freunde der jungen Künstler/innen konnten sich von den Fortschritten der Malkünste der Jungmaler überzeugen. Die Ausstellung stand bis Mitte Juni in der Aula des Rathauses allen Besuchern zur Besichtigung zur Verfügung. Für künstlerisch interessierte Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren bietet die Malakademie Niederösterreich wieder ab Oktober 2011 in Klosterneuburg die Möglichkeit, ihr kreatives Potential unter der Anleitung von Mag. Franz Schwarzingler, dem Leiter des Standortes Klosterneuburg, auszuloten und zu entwickeln. Das Gemeinschaftsprojekt der Initiative des Landes Niederösterreichs, des ESSL Kunsthauses und der Stadtgemeinde Klosterneuburg ermöglicht es den Jugendlichen, ihre Ideen zu verwirklichen, kreative Träume auszuleben und sich persönlich weiterzuentwickeln. jCard Members haben es wieder einmal besser: sie erhalten die Malfarben und Leinwände gratis zur Verfügung gestellt! Anmeldungen und Infos: Jugendreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, 3400 Klosterneuburg, E-Mail: jugendreferat@klosterneuburg.at, Tel. 02243/444/222.



• 2. Robert Mader Schulsportfest im Happyland

Am 20. und 21. Juni 2011 war das Happyland ganz in Händen der Klosterneuburger Jugendlichen! An beiden Vormittagen traten die Schüler/innen der Volksschulen sowie der Neuen Mittelschulen und des Gymnasiums in verschiedenen sportlichen Disziplinen gegeneinander an. Die Organisation des sportlichen Ablaufes wurde vorbildhaft von Lehrern und Schülern des Gymnasiums übernommen. Beim Laufen, Weitspringen und Werfen wurden in harten Wettkämpfen tolle Leistungen erzielt. Die jeweils besten drei Schüler/innen der unterschiedlichen Bewerbe wurden durch die Stadträte DI Dr. Eder und Mayrhofer, die sich von den hervorragenden Leistungen überzeugen konnten, ausgezeichnet. Als Preise der Verlosung konnten unter allen Teilnehmer/innen u.a. 4 gratis Feriencamp Wochen gesponsert von den Champion Ferien Camps ausgegeben werden.



Dein jCard Team !